



Verlagspostamt: Klagenfurt | Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

# NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 1/52. Jahrgang, März 2024

# KÖTSCHACH-MAUTHNER



© Fotos: Silke Obermosterer

## ***Ein frohes Osterfest***

***wünschen Bürgermeister Josef Zoppoth und der  
Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen***

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513  
[www.koetschach-mauthen.at](http://www.koetschach-mauthen.at)



Bürgermeister Josef Zoppoth

## Zahlreiche Investitionen in Infrastruktur, Energieeffizienz und Sicherheit

In den vergangenen Jahren konnten in unserem Gemeindegebiet, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, zahlreiche große und kleine Investitionen umgesetzt werden.

So wurde beispielsweise die Straßenbeleuchtung zum Landeskrankehaus Laas und zwischen Mauthen und Kötschach erneuert und auf ein energieeffizientes LED-System umgestellt. Ebenso wurden im Rathaus zahlreiche alte Leuchtstoffröhren ausgetauscht. Der Dollingweg wurde saniert und ein großer Bereich der Landesstraße zwischen Würmlach und Weidenburg erhielt nach langen Jahren des Wartens eine neue Fahrbahn. Die Ortszentren von Kötschach und Mauthen erhielten eine neue Orts- und Konturenbeleuchtung und ein neues Beschilderungssystem. Zahlreiche Brücken, wie jene im Laaser Unterörtl, in der schlanken Gasse oder in Mandorf wurden erneuert. Die Hochwasserschutzprojekte Laaserbach/Lammerbach und Runse Weidenburg wurden umgesetzt und der Gehweg von Mauthen nach Kötschach wurde ebenso erneuert wie ein Teilbereich Richtung Lesachtal. Die er-

# Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, wertige Gäste!

Anfang März 2021 – also vor drei Jahren – fanden die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt und damit ist schon wieder mehr als die Hälfte dieser Periode ins Land gezogen. Was geschah in diesen drei Jahren und was soll in den kommenden Jahren geschehen?



Ausgelassene Stimmung bei den beiden Faschingssitzungen im Rathaus

sten Erschließungen für den flächendeckenden Glasfaserausbau wurden von Würmlach über Mauthen bis ins Zentrum von Kötschach mit der Breitbandinitiative Kärnten vorangetrieben und am Gailberg entstand ein neuer, öffentlich zugänglicher Spielplatz.

Der bestehende Kindergarten im Kloster Kötschach wurde auf Ganztagsbetreuung umgestellt und in der Volksschule wurden zwei neue Gruppen für die Kleinkindbetreuung eingerichtet. Die Seminarräumlichkeiten im Rathaus wurden für die schulische Nachmittagsbetreuung adaptiert und im Zuge dessen konnten auch im Foyer zum Festsaal die dringend nötigen Erneuerungen der Beleuchtung, des Windfanges und der Akustikdecke umgesetzt werden. Im Bereich des FF-Stützpunktes wurde der Vollwärmeschutz erweitert und die neuen Falttore für die Fahrzeughalle beauftragt. Mehrere Büroräum-

lichkeiten im Rathaus wurden zu einem barrierefreien Bürgerservice umgebaut und Sanierungen am Dach umgesetzt. Im Naturschwimmbad Mauthen wurden die Steganlagen erneuert und in der Aquarena die Filteranlage des Sportbeckens sowie ein Dach modernisiert. Im Rekordtempo konnten die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Glamping-Resort umgesetzt werden, womit wir einen neuen und großen Tourismusbetrieb in unserer Gemeinde ermöglichen konnten.

Es wurde ein neuer Kleingeräteträger für den Straßendienst und für die heimischen Feuerwehren zwei neue Tragkraftspritzen, ein Tanklöschfahrzeug 5000 und ein Kleinlöschfahrzeug angeschafft bzw. beauftragt. Mit einer interkommunalen Kooperation aller Bezirksgemeinden entsteht in diesem Jahr nach jahrelanger Vorbereitung ein Bildungs- und Innovationszentrum in der IPK und das Rathaus wurde mit einer

leistungsstarken Notstromversorgung als Leuchtturm für Krisenfälle aufgerüstet. Es wurden Straßen saniert und Hydranten getauscht, neue Radwege eröffnet und beschildert, einheitliche Verleihzelte für Märkte und Veranstaltungen gekauft und die Sanierung der Straße nach Sittmoos-Nischwitz eingeleitet. Die Gemeinde befindet sich mitten in der Umsetzung eines Spielplatzkonzeptes, bei dem alle öffentlichen Spielplätze und Kindertenspielflächen in weiten Teilen erneuert werden und der flächendeckende Ausbau mit Glasfaseranschlüssen wurde (nach einer gewissen Verzögerung) nun begonnen.

Dies sind längst nicht alle Maßnahmen der vergangenen drei Jahre, die durch die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen umgesetzt oder begleitet wurden, aber mir ist es im Zuge meines Berichtes wichtig, einen groben Überblick zu geben.

## Zeit der Krisen

Wenn wir uns in Erinnerung rufen, wie die Rahmenbedingungen in diesen Jahren waren, dann können wir doch ein bisschen stolz auf unsere Arbeit sein. Es waren sehr herausfordernde Zeiten, die überschattet wurden von einer weltweiten Pandemie mit all ihren Verwirrungen, einem extremen Winter, mehreren Starkregenereignissen, einer beispiellosen



Seit 70 Jahren gibt es die Sternsingeraktion bereits. Danke an alle Beteiligten

Teuerungswelle, einem Krieg vor den Toren Europas und aktuell von einer vermutlich länger währenden Unterbrechung einer der wichtigsten Verkehrsadern für die Gemeinde – dem Plöckenpass.

Wir mussten den Verlust der Postfiliale und eines großen Handelsbetriebes zur Kenntnis nehmen, nachdem bereits die Modine und die Gailtalbahn geschlossen wurden. Die Marktgemeinde hat zwei wichtige Mieter verloren und versucht die Leerstände wieder mit Leben zu füllen.

Nach der Erstellung einer Risikoanalyse für die Mauthner Klamm konnte diese kurzzeitig nach über drei Jahren wieder geöffnet werden, bevor wir feststellen mussten, dass ein Teilbereich des Weges am Verlauf der Hauptwasserleitung unterspült wurde – was vermutlich durch einen Lawinenabgang ausgelöst wurde. Also wurde die Klamm wiederum gesperrt und der Bereich saniert. Im erstinstanzlichen Teilurteil des Landesgerichtes Klagenfurt zu dem tödlichen Unfall im Jahr 2019 wurde der Marktgemeinde grobe Fahrlässigkeit als Wegehalter des Klammweges vorgeworfen. Da wir gezwungen waren, gegen dieses Urteil zu berufen, befinden wir uns weiterhin in einer Situation mit großer Rechtsunsicherheit. Der

Unfall war extrem tragisch und ich bin heute noch – wie viele andere Menschen – persönlich tief betroffen, aber in meiner Funktion als Bürgermeister hoffe ich, dass die Marktgemeinde im weiteren Instanzenzug vom Vorwurf der groben Fahrlässigkeit befreit wird. Der Weg durch die Klamm – und zahlreiche weitere Wege im alpinen Gelände – können ansonsten aus möglichen Haftungsfolgen nicht mehr der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

## Der Blick in die Zukunft

Wie anfangs beschrieben, konnten in den vergangenen Jahren sehr viele Projekte und Investitionen umgesetzt werden. Viele dieser Maßnahmen werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen oder schnell vergessen und als selbstverständlich angesehen. Ich darf Ihnen versichern, dass vor allem die beteiligten



Seit über 60 Jahren gibt es den Kinderfasching in Kötschach-Mauthen und der Erlös geht an wohltätige Zwecke

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dies nicht so schnell vergessen werden. Denn es waren vor allem die engagierten Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus, die es ermöglicht haben, dass wir das alles geschafft haben. Dafür möchte ich hiermit noch einmal allen danken. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde und unserer Betriebe, den kooperativen Stellen auf Landes- und Bundesebene, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und allen Unternehmern, den Vereinen und Bürgern.

Leider ist es uns nicht vergönnt innezuhalten und uns über die Erfolge zu freuen. Der Blick in die Zukunft erfordert weiterhin vollen Einsatz, Mut, Beharrlichkeit und Kreativität. Was es aber vor allem brauchen wird ist, dass wir enger zusammenrücken.

Wir brauchen mehr WIR und weniger ICH. Manche Menschen sind der Meinung, dass sie allein überleben können und dass es sie nicht betrifft, wenn es rundherum den Menschen schlecht geht. Das ist aus meiner Sicht ein großer Irrglaube.

Auch vermögende, gesunde und junge Menschen brauchen eine gesunde und arbeitsfähige Gemeinde und ein

sozial abgesichertes Umfeld. Ein dickes Bankkonto, Grundbesitz und hohe Mauern helfen gar nichts, wenn es keine Bäcker und Geschäfte mehr in der Umgebung gibt...wenn das Hallenbad und der Schilift zusperren müssen, wenn die Jugend aus Frust wegzieht und niemand mehr die Alten betreut, wenn die Gasthäuser zu sind und die Feuerwehrautos im Einsatzfall nicht mehr besetzt werden können... wenn beim Kirchtag kein Chor mehr singt und man sich abends nicht mehr aus dem Haus trauen kann.

Es wird niemand von außerhalb kommen, um unsere Probleme zu lösen. Das ist unsere Aufgabe, und zwar von jedem Einzelnen im Rahmen seiner Talente und seine Möglichkeiten. Es soll kein Vorwurf sein, sondern der Versuch, Sie etwas wachzurütteln. Wir wurden in den letzten Jahrzehnten verwöhnt und zu einer Gesellschaft „erzogen“, die davon ausgeht, dass es der Staat oder die Gemeinde schon richten werden – es sogar richten müssen. Wir fordern ein, weil wir es nicht besser wissen.

Ich gehe aber davon aus, dass wir diese Grundhaltung aufgeben werden müssen. Wir müssen zurück zu mehr Eigenverantwortung. Und damit meine ich nicht, dass jeder sein Leben selbst in die Hand nimmt, ohne nach links oder rechts zu schauen. Ich meine damit, dass wir alle für unsere Heimat Verantwortung übernehmen müssen. Dass sich jede Bürgerin und jeder Bürger fragen sollte, was in unserer Gemeinde nicht gut funktioniert und warum das so ist... und das Wichtigste: Was kann ich selbst beitragen, um die Situation zu verbessern?

Bitte blättern Sie um

**Falls Sie ein paar Ideen brauchen:**

- Kaufen Sie bei den heimischen Unternehmen und Produzenten ein, anstatt sich eine Stunde ins Auto zu setzen und Einkaufszentren zu besuchen oder im Internet zu bestellen.

- Nutzen Sie die Angebote im Ort, denn diese sind nicht selbstverständlich.

- Kaufen Sie eine Liftkarte oder gehen Sie in die öffentlichen Bäder, anstatt sich einen Pool zu bauen.

- Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

- Besuchen Sie die Veranstaltungen unserer Vereine und engagieren sich vielleicht selbst da und dort.

- Geben Sie den vielen – noch vorhandenen – Angeboten bei uns einen Wert und tragen diesen Wert auch in Ihr Umfeld.

- Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und motivieren damit andere Ihnen zu folgen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir selbst die Kraft haben, die vielen Krisen zu bewältigen,



Für neues Ambiente im Beisl in Mauthen sorgt Sascha Kristler



Jahreshauptversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes/Bezirk Hermagor in Kötschach. Das Bezirksmusikertreffen findet dieses Jahr in Kötschach statt

wenn wir uns wieder etwas mehr auf das WIR konzentrieren und damit eine starke und resiliente Bürgerschaft aufbauen.

**Plöckenpass**

Wie bekannt, ist der Plöckenpass seit einem Felssturz Anfang Dezember nicht befahrbar. Seither sind 4 Monate vergangen und wir wissen bis heute nicht, wann und wie diese Straßenverbindung wieder geöffnet wird. Die politischen Vertretungen der Gemeinde und auch des Bezirkes Hermagor haben umgehend einstimmige Resolutionen an Land und Bund beschlossen, dass diese Straßensperre schnell behoben werden muss und eine langfristige, stabile Lösung für eine ganzjährig befahrbare Straße mit Italien zu erarbeiten ist. Dabei darf auch eine Tunnellösung kein Tabuthema sein.

Die Zuständigkeit für den betroffenen Straßenabschnitt liegt in Italien, aber als zwischenstaatliche Verbindung, die einen wichtigen Nord-Süd-Übertritt bedeutet, ist auch Österreich in der Verantwortung. Es gibt alternative Routen, aber für uns als direkt anliegende Gemeinde und auch die Nachbargemein-

den bedeutet eine langfristige Sperre ein großes Problem. Viele heimische Betriebe leben sowohl vom Handel mit Italien, vom Durchreiseverkehr und auch von den Touristen, die hierbleiben. All diese Betriebe und deren Mitarbeiter erleben aktuell eine Zeit der Verunsicherung, weil Sie keine Planungssicherheit mehr haben. Niemand kann abschätzen, wie sich ein Jahr mit gesperrter Straße – vor allem im Sommer – auswirken wird. Vor derselben Herausforderung stehen die Menschen südlich des Passes.

Es gibt inzwischen Initiativen von Seiten der heimischen Wirtschaft, die Politik diesseits und jenseits der Grenze zu mobilisieren. Dies vor allem deshalb, weil durch fehlende Informationen der Eindruck entstanden ist, dass sich Land und Bund nicht für dieses Thema und die Sorgen der Menschen in unserer Region interessieren.

Diese Initiativen sind wichtig und gut, um den Ernst der Lage auf vielen Ebenen und in vielen Köpfen darzulegen.

Da die Marktgemeinde und auch ich als Bürgermeister keine Zuständigkeit und auch keine direkte Möglichkeit haben, die Wiederbefahrbarkeit

der Straße zu beschleunigen, geht es nun darum, den Menschen und Unternehmen den Halt zu geben, dass wir auch aus dieser Situation ohne großen Schaden herauskommen können.

Ein wesentlicher Schritt auf diesem Weg ist für mich zuallererst eine fundierte Einschätzung des Schadens. Daher werden wir in Kooperation mit der Wirtschaftskammer, dem Land und privaten Partnern im Zuge einer Studie bewerten lassen, welche wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen zu erwarten sind. Dies ist deshalb unverzichtbar, da wir nur damit Argumente haben, warum uns jemand von außerhalb helfen sollte. Diese Hilfe muss bei Bedarf schnell kommen und nicht erst, wenn den ersten Unternehmen die Luft ausgeht.

Für mich ist dabei das Görttschitztal ein Vorbild, wo die

Region nach einem Umweltskandal vor einer ähnlichen Situation stand. Damals wurde zuerst das Problem wissenschaftlich bewertet, dann mit externer Moderation und entsprechenden Ressourcen das Problem beseitigt und flankierende Maßnahmen zur Schadensbegrenzung erarbeitet – und das alles durch die Menschen vor Ort. Für die Umsetzung gab es dann Fördermaßnahmen und die Region konnte sich somit selbst helfen.

Aus meiner Überzeugung und Erfahrung ist dies der beste Weg, wie wir vor Ort auf diese Krise aktiv zugehen können. Weiters habe ich bei den zuständigen Stellen mehrfach deponiert, dass auch die Straße auf Kärntner Seite durchaus einige Sanierungen vertragen könnte – derzeit müsste man keine zusätzlichen Verkehrsbeschränkungen befürchten und könnte monatelang ungestört arbeiten. Aus meiner Sicht sollte auch die Felbertauern AG verstärkt eingebunden werden, da der Plöckenpass eine wichtige Anschlussroute für diese Verbindung ist und dort viel Know-how für den Betrieb und die Erhaltung einer touristischen Verbindung besteht.



Die Erneuerung der heimischen Spielplätze soll im Laufe der kommenden Monate umgesetzt werden

**Um wieder zu meiner Einleitung zurückzukehren: Was soll in den kommenden drei Jahren geschehen?**

Wir arbeiten derzeit sehr intensiv an der strategischen Ausrichtung unserer Gemeinde und der gesamten Region. Dabei geht der Weg klar in die Richtung, noch mehr als Region zu denken. Das bedeutet nicht, dass die Gemeinden ihre Eigenständigkeit aufgeben, sondern dass Themen wie Bildung, Soziales, Wirtschaft, Mobilität, Naturgefahren, Kultur, Arbeit, Familie, Daseinsvorsorge, etc. in größeren Zusammenhängen gedacht und geplant werden müssen. Der erste Schritt dazu war der integrierte Regionalentwicklungsprozess aus dem Jahr 2023. Dieser

Prozess wird nun fortgesetzt und die örtlichen Entwicklungskonzepte neu erarbeitet. Damit legen wir uns die Entwicklungsziele für die kommenden 10-15 Jahre fest. Soweit wir finanzielle Möglichkeiten haben, sollen weitere Investitionen durchgeführt werden, die unseren Standort verbessern. Projekte, wie die Verbesserung des Hochwasserschutzes, die Sanierung der Aquarena, die Investitionen in Kindergärten und Schulen, weitere Umsetzungen bei der Energieeffizienz, etc. sind teilweise fertig geplant, aber derzeit nicht zu finanzieren. Dazu braucht es ernst gemeinte Maßnahmen von Seiten des Bundes und des Landes als übergeordnete Einheiten, damit die Gemeinden wieder mehr Handlungsfähigkeit bekommen.

Als Lösung vor Ort, um das finanzielle Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben einigermaßen wiederherzustellen, bleiben uns nur wenige Möglichkeiten. Wir können Gebühren erhöhen, um mehr einzunehmen und Aufgaben streichen, um weniger auszugeben. Beides trifft die Bevölkerung, daher versuchen wir möglichst sensibel damit umzugehen. Dennoch werden seit Monaten alle Überlegungen in

diese Richtungen geprüft. Ich ersuche um Verständnis, wenn es zu Belastungen oder Einschränkungen kommen sollte und freue mich, wenn wir davon Abstand nehmen können.

Für die kommenden Monate darf ich Sie um Verständnis ersuchen, wenn es durch den Glasfaserausbau zu Arbeiten auch in den Ferienzeiten kommen wird. Das Projekt erfordert massive Eingriffe bringt aber langfristig einen Mehrwert für uns alle. Weiters darf ich Sie auf einige gesellschaftliche Ereignisse hinweisen, die in diesem Jahr in Kötschach-Mauthen stattfinden werden. Musikalisch werden das Bezirksmusikertreffen in Kötschach und das 100 Jahr Jubiläum der TK Mauthen für Höhepunkte sorgen. Die Feuerwehr Kötschach wird im Zuge eines Bezirksbewerbes die neuen Fahrzeuge vorstellen und segnen lassen. Der Kultursommer des Vereines „Via Iulia Augusta“ bringt wieder viele tolle Konzerte in unsere Region. Das Käsefestival wird auch wieder am letzten Wochenende im September stattfinden und zahlreiche kleinere und größere Veranstaltungen werden zusätzlich Angebote schaffen. Unterstützen Sie dieses bunte Programm durch Ihre Teilnahme und Mitarbeit.

**Abschließend darf ich Ihnen allen ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling in Kötschach-Mauthen wünschen.**

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

*Josef Zoppoth*  
Josef Zoppoth  
josef.zoppoth@ktn.gde.at  
Tel: 04715 / 8513

**IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN**

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen  
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,  
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

**Berichte und Inserate:**  
Günther Schreibmajer  
koe-mau.gemeindezeitung@ktn.gde.at

**Grafik & Layout:**  
werbeagentur schreibmajer.com  
Günther Schreibmajer  
A-9640 Kötschach 12  
Telefon: 0699/10020650  
guenther@schreibmajer.com

**REDAKTIONSSCHLUSS  
für die nächste Ausgabe  
28. Mai 2024**



Jahreshauptversammlung der Burschenschaft Kötschach beim Kirchenwirt Engl



Vzbgm. Georg Zankl

# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Start in das Jahr 2024 gestaltete sich relativ ruhig – leider blicken wir jedoch schon zu Beginn auf große Herausforderungen mit wenig finanziellen Mitteln – trotzdem bin ich als 1. Vizebürgermeister optimistisch, dass wir das Beste für unsere Bevölkerung, Wirtschaft und den Tourismus aus diesem Jahr herausholen werden.

Ich nutze meinen ersten Bericht im Jahr 2024, um einen kurzen Ausblick zu wagen. Dieses Jahr ist, neben allen Herausforderungen auf Gemeindeebene, auch ein Superwahljahr – im Frühling mit der Arbeiterkammerwahl, der EU-Wahl und im Herbst mit der Nationalratswahl. Die Bevölkerung hat wieder die Möglichkeit zu entscheiden, wer das Land in Zukunft gestalten wird.

Meines Erachtens sollten diese Entscheidungen sorgfältig getroffen werden, da einige Aussagen von politischen Vertretern sehr fragwürdig und teilweise radikal sind. In einer Zeit, in der wir von Krieg in Europa betroffen sind, stellt sich mir die Frage, wer unser Land zukünftig führen soll und ob diese Personen die Richtigen sein können.

Ich weiß auch, dass die Unzufriedenheit über die Politik und die politischen Vertreter immer mehr zunimmt und kann das auch in gewissem Maße verstehen. Klar ist aber auch, dass wir uns nicht in Blütezeiten, sondern in herausfordernden Zeiten für uns alle befinden und jeder von uns, vor allem auf Gemeindeebene, bemüht ist, das Beste für die Bevölkerung vor Ort umzusetzen. Ich persönlich wünsche mir für das kommende



Traditioneller Kinderfasching der SPÖ Fraktion Kötschach-Mauthen

Jahr für uns alle eine soziale und gerechte „Handschrift“ für die Zukunft.

Viele Themen wie die Wasserversorgung, das Straßen- und Wegenetz, die Aquarena, usw., die uns auf Gemeindeebene beschäftigen, sind gewachsene Herausforderungen aus der Vergangenheit, die eine lange und intensive Planungs- und Umsetzungsphase sowie einen hohen finanziellen Aufwand benötigen. Auch die Speere des Plöckenpasses ist eine Problematik, die uns als Marktgemeinde, die Betriebe und den Tourismus vor Ort direkt trifft und sehr stark belastet, jedoch haben wir leider keine direkte Verhandlungskompetenz oder finanzielle Mittel zur Verfügung. Unser Bürgermeister Josef Zoppoth ist jedenfalls täglich bemüht, diesbezüglich Gespräche auf allen Ebenen zu führen, um eine schnelle Lösung herbei-

zuführen. Jedoch ist es vor allem erforderlich, dass die zuständigen Vertreter auf Bundes- und Landesebene hier schneller tätig werden und in Verhandlungen mit Italien treten, da diese Strecke eine wichtige Lebensader für unsere Region ist.

## Schneeräumung

Als verantwortlicher Referant blicke ich auf einen ruhigen

Winter 2023/24 zurück. Der Winter war niederschlagsarm und es gab wenige Schneetage. Ich möchte mich noch einmal bei allen GrundeigentümerInnen bedanken, welche im Herbst vorbildlich ihre Hecken geschnitten haben, wodurch eine problemlose Schneeräumung möglich wurde. Ich bitte Sie, für die nächsten Winter diese Vorgehensweise der Heckenpflege beizubehalten. Ein herz-



Jahreshauptversammlung der Bergrettung in Dellach

licher Dank gilt vor allem den Schneeräumverantwortlichen sowie dem Wirtschaftshof für ihre Bereitschaft und die einwandfreie Arbeit auf unseren Straßen.

## Straßen- und Wegenetz

Nach den Wintermonaten werde ich mit dem verantwortlichen Sachbearbeiter Hubert Stefan und unserem Bauhofleiter Thomas Winkler alle Gemeindewege abfahren und mir ein Bild von den Schäden bzw. notwendigen Sanierungsmaßnahmen machen. Ich werde außerdem versuchen, die Sanierungsmaßnahmen mit dem Glasfaserausbau zu koordinieren. Dieser soll in den Frühlingsmonaten beginnen. Die Vorbereitungen dafür laufen schon auf Hochtouren. Ich bitte Sie, während dieser Bautätigkeiten, wieder um Ihr Verständnis. Sollte Ihnen etwas auffallen oder es Probleme geben, können Sie mich jederzeit persönlich kontaktieren.

## Örtliches Entwicklungskonzept

Aufgrund des neuen Raumordnungsgesetzes auf Landesebene sind die Gemeinden aufgefordert, ein neues örtliches Entwicklungskonzept zu erstellen. Hierbei handelt es sich um zukünftiges Be-



Vor den Semesterferien gab es für alle SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule einen Faschingskrapfen

bauungs- und Entwicklungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet. Dies ist somit ein wichtiges Zukunftswerkzeug. Auf Gemeindeebene wird hierfür ein eigenes Arbeitsgremium eingerichtet, in welchem ich mitarbeiten werde, um vor allem die Interessen der kleineren Ortschaften in unserem Gemeindegebiet zu vertreten. Hierbei kann es außerdem zu Bürgerbeteiligungsprozessen kommen. Ich halte Sie diesbezüglich auf dem Laufenden.

## Vereine und Veranstaltungen

Über die letzten Monate hinweg fanden viele Jahreshauptversammlungen und Festivitäten unserer Vereine und Organisationen statt. Als 1. Vizebürgermeister durfte

ich bei vielen dieser Termine dabei sein. Vor allem bei den Vereinen konnte man feststellen, dass diese ein aktives Vereinsjahr mit vielen tollen kulturellen Veranstaltungen hinter sich gebracht haben. Stellvertretend für alle Vereine möchte ich die Obergailter Trachtenkapelle Kötschach, die in diesem Jahr das Bezirksmusikertreffen ausrichten wird, und die Trachtenkapelle Mauthen mit den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestandsjubiläum erwähnen. Herzlichen Dank an alle Vereine für ihre wertvolle Arbeit in unserer Gemeinde!

Auch unsere Blaulichtorganisationen mit den Freiwilligen Feuerwehren, der Bergrettung und dem Roten Kreuz haben im abgelaufenen Jahr nennenswertes Engagement, hauptsächlich ehrenamtlich, für unsere Bevölkerung gezeigt. Stellvertretend für die Blaulichtorganisationen möchte ich die Bergrettung, unter der Führung von Ortstellenteiler Alexander Seiwald, hervorheben. Ich durfte im Februar bei ihrer Jahreshauptversammlung in Dellach teilnehmen. Viele Ehrengäste von Bezirks- und Landesebene dankten den BergretterInnen für ihren

großartigen Einsatz. Herzlichen Dank allen Blaulichtorganisationen!

Ein besonderes Ereignis war für mich in diesem Jahr der Fasching, da wir als SPÖ Fraktion wieder den Kinderfasching am Faschingssamstag im Rathaus mit über 400 Gästen und vielen begeisterten Kindern organisieren durften. Die Einnahmen dieser Faschingsparty kommen einem wohltätigen Zweck in der Gemeinde zugute. Ein weiteres besonderes Ereignis war das Krapfenverteilen in unserer Volksschule. Alle Kinder sowie die Lehrerinnen freuten sich über einen regionalen Faschingskrapfen.

Abschließend möchte ich Ihnen ein paar erholsame Frühlingstage sowie ein schönes Osterfest mit Ihrer Familie wünschen. Lassen Sie es sich gutgehen!

Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden können Sie mich natürlich auch jederzeit persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr 1. Vizebürgermeister

*Georg Zankl*  
Georg Zankl



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weidenburg



Vzbgm. Christoph Zebedin

# Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

**Mehr als 100 Tage Plöckenpasssperrung – und jetzt? Oder besser, was ist bisher geschehen? Sehr wenig ist bis dato bzw. seit dem letzten Bericht passiert. Viele Vermutungen, Treffen, unzählige Telefonate usw. haben bis heute nicht viel Neues auf den Tisch gebracht. Zumindest nichts, das nur in irgendeiner Weise helfen würde, der Bevölkerung eine Perspektive mitteilen zu können.**

Es muss fast schon den Anschein haben, wir würden nichts tun! Jedoch bringen sich viele Leute in der Marktgemeinde, angefangen von Politik, Wirtschaft bis hin zu privaten Personen ein und versuchen ihre Verbindungen in alle Richtungen, vor allem aber Richtung Italien zu nutzen, um einerseits zu Informationen zu kommen, aber auch, um Druck aufrecht zu erhalten und eine rasche Öffnung zu erreichen!

Für mich persönlich ist eines bis jetzt erschreckend, dass es in der heutigen Zeit, mit den derzeitigen Möglichkeiten der Kommunikation, ja fast noch schwieriger erscheint, einen geordneten Informationsfluss zwischen Staaten, Ländern, Regionen und Gemeinden übergreifend aufzubauen bzw. noch einfacher gesagt, zu reden! Dies stimmt einen, angesichts der Konflikte innerhalb Europas, aber auch weltweit, sehr bedenklich! Zurück zum eigentlichen Thema „Lebensader Plöckenpass“. Dieses Problem und deren Lösung kann nur auf drei Säulen aufgebaut werden.

- 1.) Die rasche Öffnung der Straße
- 2.) Die Erarbeitung einer längerfristigen Variante, die eine durchgehende Öff-



Der Plöckenpass ist nun schon seit Anfang Dezember gesperrt Foto: Gerd Lipicer

nung der Verbindung auch bestens garantiert  
3.) Unterstützung während des geschlossenen Passüberganges

Zu Punkt eins ist klar und deutlich zu sagen, dass die rasche Lösung, die rasche Öffnung der Passstraße, nur in Italien lösbar ist. Es ist nun mal italienisches Staats- und deshalb auch italienisches Hoheitsgebiet und kann nur dort bautechnisch gelöst werden. Zwar trifft uns dieses Problem zwar nicht als bautechnische Herausforderung, aber wirtschaftlich und touristisch mit voller Wucht. Deshalb ist Punkt eins mit Punkt drei in Verbindung zu sehen und benötigt die Hilfe von Landes- und Bundesseite. Für die rasche Lösung wäre nun endlich von italienischer Seite ein bindender Fahrplan für die geplanten Arbeiten vorzulegen. Angesichts der vielen unkoordinierten Meldungen von Politik, Presse und Privaten kann

die heimische Wirtschaft nicht planen und wird hier im Regen stehen gelassen. Viele lesen wahrscheinlich, gleich wie ich, momentan mehr Zeitungen aus der angrenzenden Region, als die einheimischen Medien, um an Informationen zu kommen. Nur muss man sagen, kommt man auch nicht weit, weil auch hier viele Meinungen, Forderungen, Varianten diskutiert werden und kurz darauf, wieder ganz neue ins Spiel gebracht werden. Also kurz und bündig, nicht hilfreich. Hier muss man auch wissen, dass auf italienischer Seite Kommunalwahlen anstehen und hier momentan sowieso viel diskutiert wird, bzw. die Stimmung sowieso etwas aufgeheizt ist. Schade, dieses Thema, bzw. vor allem die rasche Öffnung der Straße, sollte man eigentlich sofort außer Streit stellen, also auf eine Variante einigen, diese rasch angehen, durchziehen und vielen ist damit extrem geholfen.

Die längerfristige Lösung, wie auch immer diese aussieht, müssen beide Regionen bzw. Länder und beide Staaten gemeinsam erarbeiten. Die aber muss wirtschaftlich brauchbar und vor allem sicher sein. Und hier muss man klar und deutlich an alle, die sich berufen fühlen hier mitzudiskutieren sagen, dass der Fokus muss der Region und deren positiven Entwicklung liegen muss und nicht von Zurufen von außen geleitet werden darf, die uns sagen, wie wir zukünftig hier zu leben und zu arbeiten haben. Auch uns selber muss bewusst werden, dass wir wirtschaftlich seit der Öffnung der Tauernstrecke und dem damit verbundenen Verlust der Bedeutung unserer Verbindung Richtung Italien, stetig an Wirtschaftskraft verlieren. Sicherlich sind auch andere Dinge, die hier noch eine Rolle spielen relevant, jedoch ist dies aufgrund der Statistiken deutlich erkennbar und somit ein wesentlicher Faktor, den es unbedingt zu berücksichtigen gilt.

Es sind viele Entscheidungen in der Vergangenheit auf Basis der Sicherheit der funktionierenden Verbindung vom Süden in den Norden und umgekehrt so getroffen worden, wie wir sie heute vorfinden. Also müssen wir uns hier auch bewusst sein und eine zielorientierte Diskussion über eine längerfristige Variante führen, die uns auch

eine dauerhafte, sichere Öffnung der Straße garantiert, um auch wirtschaftlich und touristisch die Region weiterzubringen.

Zurück nun zu den Geschehnissen seit meinem letzten Bericht. Im Jänner gab es ein gemeinsames Treffen in Italien mit Regionspräsident Fredriga, Verkehrsministerin Amirante Cristina u. a. mit der Landesvertretung von Kärnten. Anwesend waren auch die zuständigen Straßenbauabteilungen aus Italien und Kärnten. Dieses Treffen, so wurde es mir von Seiten des Landes versichert, wurde zwischen beiden Seiten sehr gut vorbereitet und koordiniert. Von meiner persönlichen Sichtweise ist mir nicht erklärlich warum sich aus Italien die höchsten Vertreter um einen Termin bemühen und auf unserer Seite LH Dr. Peter Kaiser am Tag des Termins Kärnten Richtung Wien verlässt. Für länderübergreifende Themen ist unser Landeshauptmann zuständig! Wird hier wieder Parteipolitik auf Rücken von uns hier heroben gemacht? Lassen wir dieses Problem nur bei LHst. Martin Gruber als Straßenreferent stehen und er hat das Problem? Ich glaube man kann verlangen, dass dieses Problem mit al-



Der Felssturz am Plöckenpass Foto: Gerd Lipicer

ler nötigen Kraft, gemeinsam und mit allen Anstrengungen zukünftig verfolgt wird. Parteipolitik hat hier keinen Platz und sollte beendet werden, denn dies Zielsetzung einer raschen Öffnung ist nur in Italien lösbar und benötigt alle möglichen Kanäle und Verbindungen. Diese Kanäle müssen auch genützt werden!

## Europaschutzgebiet Mussen

Als Landwirtschaftsreferent der Marktgemeinde möchte ich zu diesem Thema, welches in den letzten Wochen nicht nur medial präsent war, sondern auch viele Gemüter, vor allem der Grundbesitzer erhitzt hat, Stellung beziehen. Ich finde die gewählte Vorgangsweise der zuständigen Referentin Sarah Schaar und Beamten der Abt. 8 Naturschutz für komplett inakzeptabel. Man hat den Grundbesitzern im November des Vorjahres bei einem gemeinsamen Termin diese Verordnung präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Nach eingehender Diskussion sind viele Fragen offengeblieben. Deshalb hat man den Grundbesitzern versprochen, einen nochmaligen Termin zu organisieren und diese Fra-



Die Mussen Foto: Sabrina Kalsner

gen dann zu beantworten. Im Jänner bekamen diese Grundbesitzer jedoch dann den Verordnungsentwurf zugesendet, in der ihnen die Möglichkeit gegeben wurde, eine Stellungnahme abzugeben. Ein Rechtsanwalt verfasste für die Grundbesitzer sodann eine Stellungnahme mit den offenen Punkten, die aus ihrer Sicht nicht Zustimmung fanden. Darauf bekamen die Grundbesitzer jedoch nie eine Antwort.

Erst am Sonntag, dem 25. Februar 2024 mussten sie dann aus den Online-Medien entnehmen, dass am 27. Februar 2024 der Beschluss über die Verordnung zum Europaschutzgebiet Mussen in der Landesregierung beschlossen werden sollte. Dies ist dann auch, trotz eingeleiteten Widerstands, passiert. Nach diesem Beschluss kam es zu einem Termin mit der Landwirtschaftskammer, um diese Vorgangsweise mit der Interessensvertretung zu diskutieren. Es wurde hierbei klare und unmissverständliche Punkte gemeinsam formuliert, um für einen Termin mit der Abt. 8 gewappnet zu sein. Diesen Termin gab es nun auch Mitte März, bei welchem auch Frau LR

Schaar anwesend war. Nur war für die Grundbesitzer dieser Termin nun erst recht eine Ernüchterung. Anstatt auf einen Konsens mit den Grundbesitzern zu setzen, wählte man die Konfrontation. Einschüchterung ist nun wohl die neue Art und Weise, mit Grundbesitzern und vor allem mit Bewirtschaftern der Bergmähdern umzugehen. Ich finde dies ganz und gar nicht mehr in Ordnung! Das Wort „Verhandeln“ beinhaltet das Wort „Hand“ und bei einer oder nach einer Verhandlung sollte man sich die Hände noch geben können. Zumindest zum Schluss, wenn man Handschlagqualitäten aufweist?! Als Referent für Landwirtschaft werde ich mir zumindest ein Gespräch in den Gremien der Marktgemeinde und weitere Schritte vorbehalten.

**Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, der Jugend und unseren Gästen ein gesegnetes und frohes Osterfest 2024**

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin  
Mobil: 0676/7022936



### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, werte Gäste!

In kurzer Zeit wird der Frühling ins Land ziehen. In unserer Gemeinde ist eher eine frostige Stimmung eingeleitet, sei es durch Naturereignisse, durch die Sperre der Plöckenstrasse, den schneearmen Winter, wodurch der Vorhegg Lift nicht in Betrieb genommen werden konnte. Auch für den Voranschlag für 2024 musste ein Abgang von € – 913.500,- beschlossen werden. Für die Bürger(innen) unserer Marktgemeinde ist das natürlich keine erfreuliche Situation. Wir von der Namensliste Thurner fordern, dass in allen Bereichen in unserer Gemeinde der Sparstift rigoros angesetzt werden muss.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember 2023 wurde eine massive Erhöhung der Müllgebühren beschlossen. Für die Jahre 2024, 2025 und 2026 werden diese jährlich um 20 % erhöht. Das bedeutet, dass innerhalb von nur drei Jahren diese Gebühren um 60 % in die Höhe getrieben werden. Wir als Namensliste konnten dieser Erhöhung nicht unsere Zustimmung geben.

Es ist zu erwähnen, dass seit einigen Jahren die Müllgebühren nicht angepasst wurden, dies war auch nicht erforderlich, da im Müllgebührenhaushalt eine Rücklage, also eine finanzielle



### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Turbulent sind wir in dieses Jahr gestartet und so schnell wird es nicht besser werden.

Ein „Wirr Warr“ rund um den Plöckenpass! Kommt jetzt eine Behelfsstraße oder nicht? Wird schon im Juni geöffnet oder doch erst im Herbst? Seitens der Landes FPÖ wurden schon Anträge gestellt! Für die Wirtschaft hätte es fatale Folgen für beide Seiten, wenn erst die Herbstöffnung angestrebt wird!



Wie sehr das But- und das Gailtal vom Plöckenpass abhängig sind, wird gerade jetzt uns allen vor Augen geführt. Die Friulanische und Kärntner Landesregierung haben leider gezeigt, dass ihnen diese Region eigentlich egal ist. Straßen- Landesreferent Martin Gruber (ÖVP) geht noch weiter und erteilt der Bitte, die B110 von Mauthen bis zur Passhöhe jetzt kostengünstig zu sanieren, eine Abfuhr, mit der Begründung, dass kein Budget dafür übrig wäre, oder besser gesagt, kein Interesse besteht. Betriebe wie die Aquarena fürchten einen umsatzschwachen Sommer, dann beginnt der Überlebenskampf. Ein fertig ausgearbeiteter Projektplan für die „Aquarena Neu“ liegt seit Juni

Reserve von rund € 186.000,- erwirtschaftet werden konnte. Weiters wird der Gemeinde von Seiten des Bundes ein Betrag von € 55.000,- als Gebührenbremse gewährt! Dieser Betrag wird dem Müllhaushalt zugeführt werden.

Es ist auch geplant, eine teure Kompostieranlage ausschließlich für die Gemeinde Kötschach-Mauthen zu errichten. Kostenpunkt einige hunderttausend Euro. Das ist unserer Meinung nach nicht sehr sinnvoll. Eine viel bessere Lösung wäre es, wenn mehrere Gemeinden im oberen Gail- und Lesachtal ein derartiges Projekt errichten und auch gemeinsam finanzieren. Wir können uns auch vorstellen, dass die Mitarbeiter der ABKM einige Tätigkeiten im Abfallzentrum übernehmen könnten, um Kosten seitens der Marktgemeinde einzusparen!

Auch bei der Wasserversorgung im Gemeindegebiet sind Fehlentwicklungen aufzuzeigen. Es kann nicht sein, dass die Wasserzähler von externen Unternehmen getauscht werden müssen, obwohl bei der Gemeinde zwei Wassermeister in Beschäftigung stehen.

**Wir schließen damit unseren Bericht ab und wünschen Ihnen Frohe Ostern, einen schönen Frühling und verbleiben mit der Hoffnung, dass sich Einiges zum Positiven entwickelt**

Ihre Gemeinderäte  
Jakob Thurner und Mag. Jakob Luser

2023 bei der Landesregierung. Auch hier will man nicht viel über die Zukunft eines Betriebes wissen, der für die ganze Region so wichtig wäre. Es ist zur Zeit auch von Gemeindeunternehmen (Strom/Fernwärme) nicht vorgesehen, einen angemessenen Tarifpreis für so einen Großabnehmer zu machen. Diese Betriebe wären somit an einer möglichen Schließung der Aquarena beteiligt. Vielleicht kann man für unsere Region eine neue Tourismusbranche schaffen? „Das Tal der vergessenen Dörfer“ – wir bleiben dran!

**Wünschen euch allen frohe Ostern und einen schönen Frühling!**

Christian Kogler und Reinhard Kircher  
Die Freiheitlichen und Unabhängigen aus Kötschach-Mauthen

## Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer

Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

**A-9900 LIENZ**  
Am Haidenhof 35  
Tel. 04852/64180, Fax DW4  
e-mail: as.goe.verm@tirol.com



**Zweigstelle:**  
**A-9640 Kötschach-Mauthen**  
Rathaus 390  
Tel. 04715/24850  
Fax 04715/24820



Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!

# Die Dolomitenfreunde berichten

**Wie jedes Jahr gehen Mitglieder des Vereins Dolomitenfreunde mehrmals während der Winterzeit zu den sieben Soldatenfriedhöfen in das Angerbachtal am Plöcken. Dort werden für die Gefallenen Kerzen entzündet, Batterien der elektrischen Kerzen gewechselt und Müll beseitigt.**

Am Friedhof des III. Bataillons des Infanterieregiments 7 fanden unsere Mitarbeiter leider einen Schaden vor. Eine umgestürzte Buche zerstörte in der Anlage 13 Kreuze. Es war den Mitgliedern der Dolomitenfreunde klar, dass der Baum entfernt werden musste, auch aufgrund der Tatsache, dass Schnee vorausgesagt wurde und die Äste des Baumes durch die Schneelast weitere Grabkreuze beschädigen würden. Am darauffolgenden Tag, dem 29. Dezember, gingen Thomas, Walter, Gerfried und Karin mit einer Motorsäge wieder zum Friedhof. Nach eineinhalb Stunden konnte die Buche samt dem Geäst aus der Anlage entfernt werden. Bilder der zerstörten Kreuze wurden an das Schwarze Kreuz in Klagenfurt gesendet.

**Sehr geehrte Gäste, liebe Freunde!**  
Solltet Ihr einmal an Soldatenfriedhöfen in Kärnten einen Schaden bemerken, bitte meldet diesen – wenn möglich mit Bild – dem Schwarzen Kreuz in Klagenfurt.

E-Mail: landesstelle.ktn@osk.at



28. Dezember 2023: Die umgestürzte Buche zog sich durch den gesamten Friedhofsteil



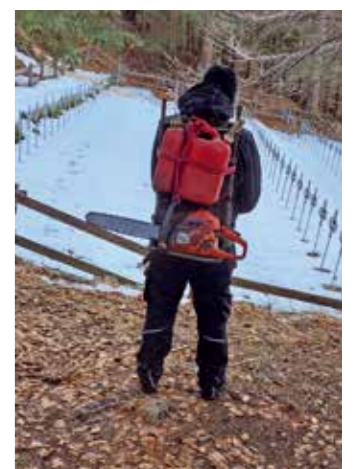
Zum Teil wickelten sich die abgebrochenen Aluteile der Kreuze durch die Aufschlagwucht des Baumes über dessen Stamm



Sägespäne, vereinzelt Blätter und kaputte Kreuze zeigen die Stelle, wo der Baum zu liegen kam

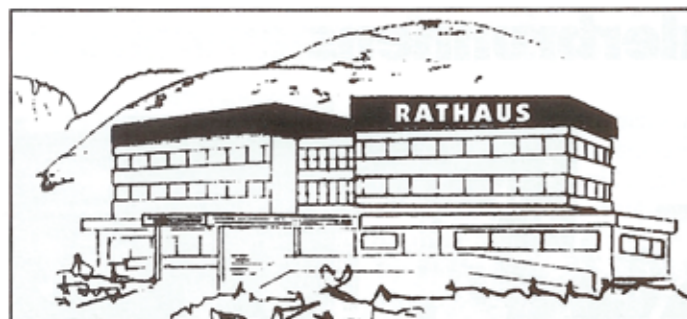


13 Kreuze wurden schwer beschädigt. Auch der Großteil der Kupfertafeln muss neu bearbeitet werden



Nach getaner Arbeit geht es wieder zu Fuß zum Plöckenhaus zurück

# Aus dem Rathaus Das Standesamt berichtet



## Geburten

### Dezember 2023

Liara,

Eltern: Philipp Berger und Elena Fian, Kötschach

Lea,

Eltern: Jürgen Pieler und Elisabeth Stampfer, Kötschach

## Eheschließungen

### März 2023

LAMPRECHT Florian mit KRISPER Tamara Isabella,  
Kötschach-Mauthen/Hermagor-Pressegger See

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig,  
da aufgrund des Datenschutzgesetzes  
die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.



**DANKE**  
Anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin,  
unserer Mutter, Oma und Uroma,  
Frau

**Sigrid Türk**

\* 07.03.1944 † 04.02.2024

möchten wir ein herzliches „DANKE“ sagen:

allen, die sie durch Jahrzehnte in die Ortsgemeinschaft aufgenommen haben, allen, die in den letzten Jahren ihrer Krankheit sich nach ihr erkundigt und uns Trost zugesprochen haben und allen, die uns nach ihrem Ableben ihr Mitgefühl ausgesprochen und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben!

Unser besonderer Dank gilt dem LKH Laas – Pflegeabteilung. Sie wurde dort nicht nur fachlich hochprofessionell, sondern auch mit ganz großer persönlicher Zuneigung gepflegt!

DANKE auch an alle, die zur würdevollen Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten beigetragen haben!

Die Trauerfamilien  
Kötschach-Mauthen, im Februar 2024

## DANKSAGUNG

Überwältigt und fassungslos von der großen Anteilnahme  
anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes, unseres Papas,  
Opas und Urliopas,

**Josef Maier**  
„Maier Sepp“

\* 13.06.1947 † 17.02.2024

Tischler-Zimmermeister i. R.

Obmann der Nachbarschaft  
Kötschach-Heimberg und der  
Gütergenossenschaft Lanz-Dobra,



bedanken wir uns vom ganzen Herzen für jedes tröstende Wort und jeden Händedruck, für die Mess- und Kerzenspenden, für die Begleitung durch die Abordnung der Feuerwehr und Ehrenwache, für die musikalische Umrahmung von Günther Schreibmajer und Katharina Bučar, für die würdevollen Nachrufe von Christian Webhofer (Obergailtaler Sportklub), Günther Martin (FF Kötschach-Mauthen), Josef Simoner (Nachbarschaft Kötschach-Heimberg und Güterweggenossenschaft Lanz-Dobra), Günther Schreibmajer (Faschingsgilde Kötschach-Mauthen) und Hannes Pichler (Landesinnung der Holzbaumeister), für die schönen Worte und die würdige Messfeier von Pastorin Veronika Ambrosch, für die vielen schriftlichen Beileidsbriefe und für jede entzündete Kerze, sowie die Spenden zugunsten der Kärntner Kinderkrebshilfe.

Besonderer Dank an:

- Dr. Alexander Mörtl mit Gabi und Michaela
- Dr. Schweiger Röntgeninstitut Spittal
- Klinikum Klagenfurt OZ Abteilung A
- Rotes Kreuz: Manuel Kreuzberger und Bruno Zerza
- Polizei Kötschach
- Notarzhubschrauber Matrei
- Bestattung Mörtl: Peter Krall, Michael und Hemma

**DANKE** an alle, die **UNS** in den schweren Zeiten immer beigestanden sind.

Die Trauerfamilien Maier, Hartlieb und Zerza

Kötschach, im Feber 2024



**Gemeinderatssitzung  
ONLINE**

Jederzeit verfügbar unter:  
[www.koetschach-mauthen.gv.at](http://www.koetschach-mauthen.gv.at)



# Die „Gesunde Gemeinde“ informiert



## Gesundheits- und Pflegestammtisch

Der Stammtisch bietet die Möglichkeit, gemeinsam wichtige Gesundheitsthemen zu thematisieren, Erfahrungen auszutauschen und fachliche Informationen für diese Tätigkeiten zu erhalten. Er wird von der diplomierten Krankenschwester und „Community Nurse“ Claudia Rathausky, MEd begleitet.

## Liebe Gemeinde- bürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Koordinatorin der Gesunden Gemeinde möchte ich Sie in meinem Frühjahrsbericht besonders auf die Kooperationsarbeit der drei Gesunden Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach und Kirchbach aufmerksam machen.

Neben einem erfolgreichen Theaterabend im Herbst haben wir gemeinsam den Gesundheits- und Pflegestammtisch in allen drei Gemeinden abwechselnd initiiert.

### Termine:

- 04. April 2024 | 17 Uhr  
Gemeindeamt Dellach
- 02. Mai 2024 | 09:30 Uhr  
Gemeindeamt Kötschach
- 06. Juni 2024 | 14 Uhr  
Gemeindeamt Kirchbach

Keine Anmeldung erforderlich! Nähere Infos erhalten Sie dazu unter: 0664/1370914 (Frau Claudia Rathausky, MEd)

## Vortrag in Kooperation mit dem LKH Laas

Weiters möchte ich Sie auf einen ergänzenden Vortrag zum



Zusammenarbeit der drei Gesunden Gemeinden Kötschach, Dellach und Kirchbach mit Community Nurse Claudia Rathausky

Thema „Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung, verbindliche Patientenverfügung“ am Mittwoch, 24. April 2024 um 19 Uhr im LKH Laas mit Notar Mag. Viktor Udovic und Prim. Dr. Johannes Hörmann aufmerksam machen.

Erfahren Sie dabei alles über die Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung und verbindliche Patientenverfügung, um im Ernstfall die Kontrolle über wichtige Entscheidungen selbst behalten zu können.

Eine rechtzeitige Information zu allen weiteren Angeboten

und Terminen sowie Anmelde-möglichkeiten erfolgen wie gewohnt über das amtliche Mitteilungsblatt, die Gemeindehomepage und über den Telegram-Kanal „Kötschach-Mauthen Bürgerservice“.

Bei Wünschen und Anregungen können Sie mich jederzeit kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und freue mich Sie bei den Angeboten der Gesunden Gemeinde begrüßen zu dürfen!

Ihre GV Christina Patterer

## Damals in der Hauptschule ...



## Wiedersehen nach fünf Jahrzehnten!

16 ehemalige Schülerinnen und 3 ehemalige Lehrpersonen sind der Einladung gefolgt und trafen sich am

9. Dezember im Restaurant Erlenhof-Guggenberger in Mauthen.

Nett und lustig war's, viele „G'schichten“ aus der gemeinsamen Hauptschulzeit



(1969-1973) wurden erzählt und in Erinnerung gerufen und auch das nächste Zusammenkommen wurde fixiert: Es wird schon am 22. Juni 2024 stattfinden.

# So viel mehr Kötschach-Mauthen

## Glückliche Gewinnerinnen

Ende Jänner erfolgte unter notarieller Aufsicht die Ziehung der drei Hauptgewinne der Glücksbonaktion zu „So viel mehr-Weihnachtsglück 2023“. Vielen Dank an Notar Mag. Viktor Andreas Udovic für seine ehrenamtliche Unterstützung. Dieses Jahr hat sich Frauenpower durchgesetzt. Die Hauptgewinne gingen an Andrea Lenzhofer, Karin Patterer und Daniela Zeitler. Über „So viel mehr“-Einkaufsgutscheine im Wert von € 50,- konnten sich weitere 60 GewinnerInnen freuen.



Übergabe der Hauptgewinne am 5. Februar 2024 in der Tourismusinformation von Kötschach-Mauthen; vlnr: Bgm. Josef Zoppoth, AL Jürgen Themessl, Karin Patterer, Andrea Lenzhofer, Daniela Zeitler und die So viel mehr Vorstandmitglieder Adolf Klaus und Victoria Gailer

## Aktivitäten

Wie wohl alle in Kötschach-Mauthen besorgt die Sperre des Plöckentunnels den Verein So viel mehr. Abgesehen von Aktivitäten auf allen möglichen Ebenen für eine rasche Öffnung seitens des Vereinsvorstands, arbeitet das operative Vereinsteam an vielen Vorbereitungen für einen attraktiven touristischen Sommer und an der Organisation von Veranstaltungen, um den Blick umso mehr auf Kötschach-Mauthen zu lenken und um mit Qualität zu punkten.

## Käsefest

Die größte Veranstaltung wird das Käsefest sein, das heuer zum 26. Mal am letzten Septemberwochenende über die Bühne gehen wird. Der große Erfolg der Veranstaltung letztes Jahr, mit mehr als 7.000 Besuchern und Besucherinnen, bestätigte das Käsefest als das Herbstevent im oberen Gailtal.

## Boden g'scheit nutzen

Damit „mit Qualität punkten“ keine Worthülse bleibt, holt So viel mehr Kötschach-Mauthen im Rahmen des Ortsentwick-

lungskonzepts, das dieses Jahr überarbeitet wird, die Ausstellung „Boden g'scheit nutzen“ im Juli/August nach Kötschach-Mauthen. In dieser, von einem Rahmenprogramm begleiteten, Ausstellung zeigen österreichische Gemeinden, wie sie ihr Ortskerne revitalisiert und attraktiviert haben. Ihre Initiativen haben den positiven Nebeneffekt, dass Landschaft und Boden geschont werden.

## Sommerangebote

Was das Team von So viel mehr sehr freut ist, dass die Freizeitanbieter und -anbieterinnen von Kötschach-Mauthen sich zusammengefunden haben und gemeinsam an einem bunten Sommerprogramm wirken. Weiters wird für unsere Gäste im Rahmen des Projekts Naturforum 4.0 beim Rathaus eine großformatige Infotafel mit Sitzgelegenheit aufgestellt, die über Wanderwege und Freizeitmöglichkeiten in der Gemeinde informiert. Dies ist auch ein erster Schritt zur Attraktivierung des Rathausvorplatzes – weitere werden folgen. Darum kümmern sich

die Kolleginnen Sabrina Kalser und Stéphanie Klaus vom Verein energie:autark. Für Gäste und Einheimische wird der Ortsplan aktualisiert und ein Wunsch der Tourismusinformation geht in Erfüllung. Es wird einen Imagefolder für Kötschach-Mauthen geben, der alle wichtigen Angebote der Gemeinde einladend abbildet.

## ErlebensRaum Kötschach-Mauthen

Um mit einer weiteren positiven Meldung abzuschließen: Im Rahmen des LEADER-Projekts „ErlebensRaum Köt-

schach-Mauthen“ wurde, als budgetmäßig größter Posten, die Sichtbarmachung der Marke So viel Mehr in Angriff genommen. Dazu wurde für die Gestaltung der Ortseinfahrten ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Das Ergebnis kreativer Köpfe und die Entscheidung für den Siegerentwurf werden Ende März vorliegen. Wir warten gespannt!

Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“  
04715/8513-29  
office@sovielmehr.com  
www.sovielmehr.com



# Neues örtliches Entwicklungskonzept für die Marktgemeinde Kötschach – Mauthen

Für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Weiterentwicklung einer Gemeinde ist es verpflichtend, das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) regelmäßig zu überprüfen und an die zukünftigen Anforderungen anzupassen. Unsere Marktgemeinde engagiert sich dafür, ihre Entwicklung mit Bedacht, fachlicher Kompetenz und auf Grundlage nachhaltiger Entwicklungsziele voranzutreiben.



## Das Örtliche Entwicklungskonzept

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) stellt das zentrale Planungsinstrument der Gemeinde dar und ist gemäß Kärntner Raumordnungsgesetz - K-ROG 2021 für einen Planungszeitraum von zehn Jahren ausgelegt. Dieses Instrument soll der Gemeinde helfen, strategische und räumliche Überlegungen sowie Funktionen festzulegen und in ihrem Handeln zu unterstützen. Im Wesentlichen werden darin die Richtlinien bzw. die Rahmenbedingungen für die weiteren raumplanerischen Instrumente (Flächenwidmungs- und Bebauungsplan) festgelegt.

Das Örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen ist seit 2014 in Kraft und soll nun in mehreren Schritten mit Bürgerbeteiligung neu formuliert werden.

## Ortsbesichtigung

Als erster Schritt wurde ein Lokalausgang durchgeföhrt. Am 1. Februar 2024 trafen sich Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth und sein Team, rund um Amtsleiter Jürgen Themessl und Baumamtsleiterin Martina Mascher, um zusammen mit dem Planungsbüro Raum|Schmiede (Lienz) die Ortsteile von Kötschach-Mauthen zu begehen und Problemfelder vor Ort zu diskutieren.

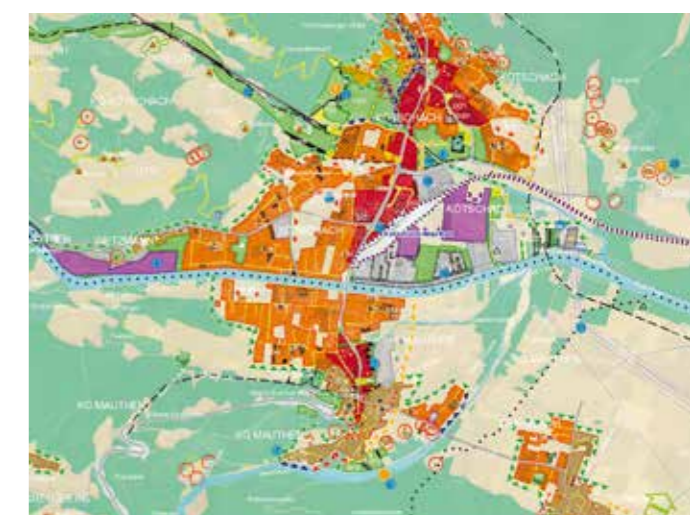
## Nächste geplante Vorhaben

Zuerst wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich im Zuge von fünf bis sechs Treffen um die Vision der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, deren Ziele, Handlungsstrategien und um Maßnahmen für das neue ÖEK kümmert. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus Vertreter:innen aus Wirtschaft, Vereinen und Gemeindefunktionären zusammen

wird die Bevölkerung der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen zu einer Auftaktveranstaltung am 04. April 2024 um 18.30 Uhr beim Restaurant Erlenhof, Familie Franz Guggenberger in Mauthen eingeladen, bei der sie über Ziele, Chancen und den Prozessablauf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes informiert wird. In weiterer Folge werden Ideenboxen aufgestellt und es soll auch in mobilen Büros gearbeitet werden. Zudem werden alle Bürger:innen regelmäßig über verschiedene Kommunikationskanäle der Marktgemeinde auf dem Laufenden gehalten.

**Deine Anregungen sind wichtig – sei dabei und unterstütze die Arbeiten am ÖEK!**

Gleich mehrere Möglichkeiten werden sich dir bieten, Ideen für die Entwicklung deiner Gemeinde einzubringen. Das Team der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und der Raum|Schmiede freuen sich auf rege Beteiligung und laden hiermit alle Bürger:innen ein, die Zukunft von Kötschach-Mauthen mitzugestalten.



Auszug aus dem derzeit gültigen Örtlichen Entwicklungskonzept



# In Bewegung

Seit nunmehr 16 Jahren steht der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ in der Marktgemeinde für die Themen Energie, Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Regionalität. Viele Jahre, in denen oft Weichen für die Zukunft gestellt wurden, wenn auch nicht immer direkt nach außen sichtbar.



BesucherInnen aus Deutschland beim Kursprogramm in Kötschach-Mauthen

Einer unserer längsten Kooperationspartner ist die Gesellschaft HochVier aus Brandenburg. Im Rahmen verschiedenster Kursprogramme ist Kötschach-Mauthen schon seit einigen Jahren das Exkursionsziel für die Gruppen aus Deutschland. Leiter Dr. Michael Jahn stellt in Abstimmung mit dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ viertägige Programme zusammen – die intensiven Tage sind vollgepackt mit Impulsvorträgen, Besichtigungen, Exkursionen und Treffen mit interessanten Gesprächspartnern.

Dieses Mal standen die Themen „Bauen, Sanieren, Photovoltaik, Energieeffizienz“ im Mittelpunkt. Gestartet wurde mit einer Fragerunde mit Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth sowie einem Impulsvortrag des Vereins „energie:autark Kötschach-Mauthen“. Die Besichtigung des IPK (Industriepark Kötschach) samt Führung

durch Victoria Gailer war für die Kursteilnehmer:innen besonders interessant. Bei einem Besuch im LKH Laas gab Haustechniker Helmut Kis einen Überblick über das Energiesystem des Landeskrankenhauses. Eine Besichtigung beim GEFAT, wo es nach dem Besuch von Iberico und Wagyu ein gemütliches Abendessen mit den Hofspezialitäten gab, stand ebenfalls auf dem Programm. Bei einem Besuch am Alpen-

camp Kötschach erzählte Öko-Tourismus-Pionier Josef Kolbitsch von seinen Erfahrungen und Aktivitäten. In einem ersten Resümee betonte er, dass für ihn besonders das große Netzwerk, das mitarbeitet und Lösungen bringt, herausragend ist. Nun heißt es abwarten und die Zeichen stehen gut, dass die gesamte Tourismusregion NLW in den nächsten Monaten unter den ersten Regionen in Österreich ist, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden.



Stéphanie und Sabrina gaben Einblicke in ihre Arbeit bei „future jobs [shools]“ im Gymnasium Hermagor

Foto: BBOK

köstigt und wohl gebettet wurden die BesucherInnen aus Deutschland beim Kirchenwirt Engl, im Brew-Pub LONCIUM und im Bergsteigerdorfhotel Erlenhof. Der nächste Besuch ist bereits in Planung, wir freuen uns.

## Enge Partnerschaft

Eine ebenfalls langjährige und intensive Zusammenarbeit in unserer Region besteht zur Klima- und Energiemodellregion sowie der NLW Tourismus Marketing GmbH. Gemeinsam wurde letztes Jahr die Einreichung zum Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusdestinationen vorbereitet. Die Auditierung fand nun Mitte Februar statt. Insgesamt zwei Tage besuchte der Auditor die Region und überzeugte sich in intensiven Gesprächen vor Ort von den umgesetzten Projekten und Aktivitäten. In einem ersten Resümee betonte er, dass für ihn besonders das große Netzwerk, das mitarbeitet und Lösungen bringt, herausragend ist. Nun heißt es abwarten und die Zeichen stehen gut, dass die gesamte Tourismusregion NLW in den nächsten Monaten unter den ersten Regionen in Österreich ist, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden.

## Berufsorientierung praxisnah

Ende Jänner wurde der Verein von der BBOK (Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten) für einen besonderen Workshop in das Gymnasium Hermagor eingeladen. Berufe aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technik, Klimaschutz, Soziales sowie der Pflege den SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufe näherbringen, das war das Ziel



So viel Freude kann Arbeit bereiten – Sonnenuntergangserlebnis beim Programm „Sternlan schau“ am Weissensee

des Vormittags. Organisatorin Tanja Sommeregger holte Stéphanie Klaus und Sabrina Kalser dazu, um den Jugendlichen zu veranschaulichen, dass man auch im Einsatz für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit einen beruflichen Weg einschlagen kann. In Kleingruppen konnten die SchülerInnen Fragen stellen und erfahren dabei auch, dass die Berufswahl nicht immer der direkte Weg ist, sondern vor allem durch Erfahrungen und Umwege in anderen Bereichen geprägt ist.

## Magisch – Sternlan schau

Ein zauberhaftes Erlebnis hatten Stéphanie und Sabrina bei einer ganz besonderen Exkursion: Sternlan schau im Naturpark Weissensee. Über die KEM Tourismus Nassfeld, Lesachtal, Weissensee wurden sie und andere Anbieter von Green Experiences der Region eingeladen.

Am späten Nachmittag startete die Gruppe, begleitet von den Naturparkrangern Robert und Peter, mit den Bergbahnen Weissensee. Auf der Bergstation angekommen, folgte eine Schneeschuhwanderung zur Naggler Alm mit Sonnenuntergang über

dem Gail- und Gitschtal und anschließender Verpflegung beim Lagerfeuer. Highlight war das „Sternlan schau“. In Decken eingepackt auf Liegestühlen beobachtete man gemeinsam den Himmel – ein wahrer „Magic Moment“. Interessante Inputs der beiden Ranger zu wichtigen Sternkonstellationen, Klimawandel, Lichtverschmutzung



Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390  
9640 Kötschach-Mauthen  
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at  
www.energie-autark.at



www.facebook.com/energie.autark

## UNSERE BÜROZEITEN

Montag und Mittwoch  
von 8 bis 12 Uhr

Freitag von 8 bis 12 Uhr  
(Terminvereinbarung)

Zugang über Tourismusbüro  
oder Rathaus Erdgeschoß

und Natur rundeten das Erlebnis ab. Anschließend ging es mit den Schneeschuhen über die Piste zurück ins Tal. Fazit: Dieses Naturerlebnis ist über die NLW oder den Weissensee buchbar. Prädikat: Besonders empfehlenswert!

## Klimafitte Gemeindebepflanzung

In den letzten zwei Jahren wurde kontinuierlich daran gearbeitet, dass die Gemeindebepflanzung von einjährigen auf mehrjährige, klimaverträgliche Pflanzen umgestellt wurde. Hier werden heuer, in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, dem Wirtschaftshof und dem Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“, weitere Schritte gesetzt. Wie schon in vorherigen Ausgaben erwähnt, war die Umstellung vielleicht nicht

gleich sichtbar und die mehrjährigen Pflanzen brauchen auch ein wenig, um sich so zu entwickeln, dass sie auch optisch die gewünschte Üppigkeit bringen. Geben wir unseren neuen Schmuckstücken ein bisschen Zeit zum Entwickeln, wahrscheinlich werden wir heuer schon deutliche Veränderungen wahrnehmen. Neben den Gemeindebeeten wird auch an einer Attraktivierung des Rathausvorplatzes gearbeitet.

„Wir erfreuen uns an der Schönheit des Schmetterlings, aber wir gestehen selten die Veränderungen ein, die er durchmachen musste, um diese Schönheit zu erreichen.“  
Maya Angelou, Dichterin

**Tip:** für die Fauna und Flora zurück zum naturnahen Gärtnern. Viele Tipps und Infos dafür gibt's unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)



Wir planen wieder ein **Repair-Café**. Das bedeutet: gemeinsam kaputte Dinge reparieren, kompetente Hilfestellung, Begegnung und einander inspirieren.

**Gesucht werden:** HobbybastlerInnen, SchraubekünstlerInnen, IT-SpezialistenInnen, Nähbegabte und generell handwerklich talentierte MitbürgerInnen, die ehrenamtlich ihre individuellen „Superkräfte“ miteinbringen möchten.

Bitte melden beim Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“.

# Green Events in der Region setzen neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit

Die NLW-Region nimmt eine Vorreiterrolle ein, wenn es um die Durchführung umweltfreundlicher Veranstaltungen, sogenannter „Green Events“, geht. Diese Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, indem sie auf erhöhte Energieeffizienz, Abfallvermeidung und umweltschonende Mobilität setzen. Ein Beispiel hierfür ist das Naturforum am Weissensee, das am 28. und 29. Februar stattfand und das bereits das zweite Green Event des Jahres markiert.

Das durchweg positive Echo, das Green Events von der lo-

kalen Bevölkerung, den Teilnehmenden und Sponsoren erhalten, wirkt als starker Anreiz für die Planung und Durchführung weiterer nachhaltiger Events. Nina Fábíán, Managerin der Klima- und Energie-Modellregion Tourismus, hebt hervor, dass die Organisation einer Veranstaltung mit Rücksicht auf die Natur nicht zwingend mit höheren Kosten verbunden ist. Vielmehr geht es darum, Ressourcen bewusst einzusetzen und emissionsintensive Praktiken, wie individuelle Anreisen mit dem PKW, zu vermeiden. Die Auswahl der Location ist dabei entscheidend und der Weissensee bie-



Begrüßung durch LR Sebastian Schuschnig

Foto: Puntigam

tet eine optimale Kulisse für derartige Veranstaltungen.

Für die Zertifizierung als Green Event sind zwar Investitionen in die Beratung durch qualifizierte Fachkräf-

te erforderlich, jedoch gibt es immer wieder Förderaufrufe, die speziell auf die Unterstützung von Green Events ausgerichtet sind und somit die finanziellen Hürden für Veranstalter verringern können.

auch die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wieder rege beteiligen wird. Gerade die Weiterbildungsprogramme sind für die Gemeindeglieder sehr wertvoll.

## Abfallvermeidung

Zusammen mit dem Abfallreferenten 2. Vzbgm. Christoph Zebedin wurde im e5-Ausschuss die Erstellung eines Abfallvermeidungskonzepts beschlossen, wir haben bereits darüber berichtet. Dieses Konzept wurde nun fertiggestellt und beinhaltet Maßnahmen zur Abfallvermeidung im öffentlichen Dienst, die nun im Alltag der Verwaltung umgesetzt werden sollen. Die Finanzierung der Maßnahmen ist teilweise durch die dadurch entstehenden Einsparungen möglich. Außerdem wird daran gearbeitet, das Konzept als Projekt

bei der Abfallvermeidungsförderung einzureichen, um weitere Maßnahmen gut finanzieren zu können. Das Konzept wird demnächst im Gemeinderat beschlossen werden und anschließend auch veröffentlicht. In Zukunft wird es hier laufend Informationen und Veröffentlichungen geben, die vor allem bewusstseinsbildend wirken und auch Impulse für Änderungen im privaten Haushalt oder anderen Unternehmen geben sollen.

## Energie-, Umwelt- und Klimaleitbild

Ein großes Ziel des e5-Ausschusses für das erste Halbjahr 2024 ist die Erstellung des „Energie-, Umwelt- und Klimaleitbildes Kötschach-Mauthen 2024-2044“. Es dient als zukünftige Leitlinie für Entscheidungen, Maßnahmen und den allgemei-

nen Weg, den Kötschach-Mauthen einschlagen will – für was die Gemeinde in Zukunft einstreben möchte. Ein breiter Beteiligungsprozess ist deshalb notwendig. Hierzu fanden bereits zwei Workshops unter der Leitung von e5-Betreuer Hannes Obereder statt, bei der sich die Ausschussmitglieder und weitere Gemeinderäte rege beteiligten. In diesen Workshops wurden bereits Themenbereiche mit Visionen und Zielsetzungen erarbeitet.

Um hier auch die Bevölkerung entsprechend einzubinden, ist ein öffentlicher Termin im Mai geplant. Dieser wird rechtzeitig über das Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Der Ausschuss freut sich auf Ihre Ideen, Anregungen und Teilnahme – für eine enkeltaugliche Zukunft in Kötschach-Mauthen.



## Die e5-Gemeinde berichtet

Das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden ist ein wichtiges und effizientes Hilfsmittel in der Gemeindegliederarbeit um die Themen Energie, Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Gemeinde zu berücksichtigen. Unser e5-Betreuer Hannes Obereder, übrigens ein gebürtiger Mauthner, steht immer mit Rat und Tat zur Stelle.

Das gesamte Jahresprogramm wurde beim Online-e5-Auftakt vorgestellt und beinhaltet wieder sehr interessante Webinare und Exkursionen, bei denen sich



# Unser Weg zur familienfreundlichen Gemeinde mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“

## Liebe Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder!

Im Herbst kam es zum Abbau vieler Spielgeräte, welche der TÜV nicht mehr als normgerecht befand. Als Gemeinde haben wir darauf rasch reagiert und uns zum Ziel gesetzt, schnellstmöglich moderne und zeitgemäße Spielmöglichkeiten für unsere Kinder zu Verfügung zu stellen.

Daher haben wir die Wintermonate genutzt und uns intensiv mit einem Masterplan für die Spielplätze unserer Marktgemeinde, begleitet durch die Landschaftsplanerin Lena Uedl-Kerschbaumer, beschäftigt.

## Neuer Masterplan für unsere Spielplätze

Als Arbeitskreisleiterin freut es mich, dass dieser Masterplan in dem entsprechenden Arbeitsgremium beschlossen wurde und es darauf aufbauend zur weiteren Umsetzung der einzelnen Detailprojekte bezüglich der fünf Spielplätze: Würmlach Kindergarten, Mauthner Badl, Volksschule Kötschach, Kötschach Kirche und Kötschach Kindergarten kommen soll. Da die Umsetzung mit Beschlüssen, Förderungen sowie nötigen Ausschreibungs- und Umsetzungskriterien einhergeht, wird sich der gesamte Erneuerungsprozess der Spielplätze sicher über das Jahr 2024 ziehen. Wir ersuchen um Verständnis, dass es seine Zeit dauern wird,



Magdalena Zankl sorgfältig und mit großem Engagement betreut. Leider ist Magdalena seit Februar auf eigenen Wunsch nicht mehr Mitarbeiterin der Marktgemeinde. Ich möchte ihr für die wertvolle Arbeit in diesem Bereich recht herzlich danken und wünsche ihr auch auf dem weiteren Weg alles Gute für die Zukunft!

aber wir arbeiten sehr intensiv und auch mit entsprechendem Budget an der bestmöglichen Lösung für unsere Familien für die kommenden Jahre.

## Herzlichen Dank!

Der Prozess zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde wurde seitens der Marktgemeinde in den letzten zwei Jahren durch die Sachbearbeiterin

Natürlich werde ich Sie auch weiterhin über alle Schritte im Zuge der kinder- und familienfreundlichen Gemeinde informieren. Bei offenen Fragen oder Interesse zur Mitarbeit können Sie mich gerne jederzeit persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Arbeitsgruppenleiterin  
GV Christina Patterer

# Alois Katschnig sen. – 90. Geburtstag

Am 13. März feierte Alois Katschnig sen. „vulgo Katschnig-Lois“ im Kreise seiner Familie – Kinder, Enkel, Urkel, Patenkinder, Verwandten und Nachbarn seinen 90. Geburtstag.

Der Jubilar besuchte nach der Pflichtschule die Landwirtschaftliche Fachschule Litzlhof und übernahm bereits in jungen Jahren den elterlichen Hof in Sittmoos, den er mit seiner Frau Albine und seinen fünf Kindern über 40 Jahre bis zu seiner Pensionierung als Zucht- und Milchbetrieb

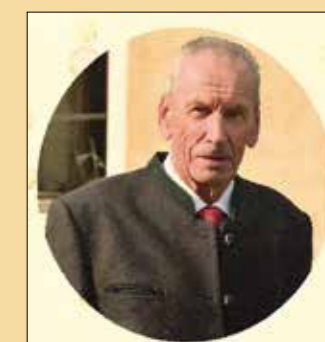
erfolgreich führte. Der rüstige Jubilar ist „Gründungsobmann“ der Jagdgesellschaft St. Jakob/Les. und nach wie vor am jagdlichen Geschehen als aktiver Jäger interessiert.

Lois, wie er ortsüblich genannt wird, übt das Weidwerk seit Anfang der Sechziger Jahre in seinem Heimatrevier Gemeindeglieder St. Jakob im Lesachtal aus. Neben seiner Arbeit als Bauer widmete er besonders der Natur, dem Wild und der Jagd viel Zeit. Diese Leidenschaft zu Wild und Jagd sowie seine Hilfsbereitschaft hat Lois

an seine beiden Söhne und seine Enkel weitergegeben.

Der Rückblick auf seinen beruflichen wie auch jagdlichen Werdegang bringt eine lange Liste an ehrenamtlichen Leistungen in der Standesvertretung, im Genossenschaftswesen, insbesondere in der Viehzuchtgenossenschaft, als Gemeinderat in der ehemaligen Gemeinde St. Jakob/Les. und sonstigen freundschaftlichen Diensten hervor.

Als Bauer war und ist Alois Katschnig ein berufsbedingt



wichtiges Bindeglied zwischen bäuerlichen Vertretern und der KÄRNTNER Jägerschaft.

Lieber Lois, wir, die „alten“ Jagdfreunde, wünschen dir weiterhin einen guten Anblick, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!

Erhard Maier

# woher? wohin?

## Via Iulia Augusta Kultursommer

### 12. Juli – 18. August 2024

Wie jeden Sommer werden auch heuer wieder international bekannte Größen und junge aufstrebende Talente das Publikum an der Via Iulia Augusta mit „Musik aus allen Richtungen“ verwöhnen. Die Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg arbeiten tälübergreifend zusammen. Unter dem Motto **woher? wohin?** stehen in der Saison 2024 Menschen in Bewegung und verschiedenste Aspekte von Ortsveränderung im Mittelpunkt.

Bereits zum 13. Mal darf ich als Intendantin des Via Iulia Augusta Kultursommer die weite Welt der Musik in die Gegend entlang der antiken Römerstraße bringen. Mit einem Programm, das musikalische Feinkost, die Schönheit der Landschaft, Geschichte und Aktualität verbindet.

Neun Konzerte stehen auf dem Spielplan. Ein historisch-literarischer Vortrag mit hochkarätiger Musik-Begleitung, eine geführte Wanderung über den Plöckenpass, eine Busfahrt nach Aquileia und Malborghetto und eine Filmvorführung ergänzen das reichhaltige Musikprogramm.

Das Publikum aus Nah und Fern schätzt besonders unsere außergewöhnlichen Konzerte: Unvergessliche Klangerlebnisse erwarten uns heuer u.a. am Grünsee im Plöckengebiet, im Landhaus Sonnleitner, auf der Gurina, in der Ruine Hohenburg und – ganz neu – im Garten des Lindenhofs in Oberdrauburg. Auch die beiden Ausflüge ins benachbarte Friaul warten mit musikalischen Begegnungen auf.

#### Motto: woher? wohin?

Das Wandern von einem Ort zum anderen ist dem Menschsein seit jeher inhärent. Vom



Das spezielle Angebot für Kinder und Erwachsene: Die Kinderoper „Gold!“

nomadischen Jäger und Sammler über historische Migrationsbewegungen und ferne Handels- und Entdeckungsreisen bis hin zu Sommerfrische und Urlaubsreisen war die Ortsveränderung stets fester Bestandteil der Kulturen.

Das Programm trägt den unterschiedlichen Vorzeichen und Beweggründen Rechnung. Klimatische Bedingungen und Naturkatastrophen, Krieg, Gewalt und wirtschaftliche Not zwingen Menschen zu allen Zeiten, ihre Heimat zu ver-

lassen und in der Fremde Zuflucht zu finden. Andere wiederum lockt der Wunsch nach Freiheit, Neugier und Entdeckergeist in die Welt hinaus. Glücklicherweise, wer nach einer Reise in ein sicheres Zuhause zurückkehren kann.

#### Die Römerstraße Via Iulia Augusta

Eine zeitlose Metapher für das Unterwegssein ist die antike Römerstraße, die von Aquileia über den Plöckenpass nach Norden führte. Juli-

us Cäsar und Kaiser Augustus sind die Namenspatrone. In der Nähe von Venzone gabelt sich die VIA in die Plöckenstraße und die Eisental- und Kanaltalstraße, die über Tarvis nach Villach führt. Heute ist die Straße eine Lebensader für die Bevölkerung und für die Wirtschaft im Oberen Gailtal und Karnien, die Unterbrechung durch den Felssturz ist folgenschwer. Nichtsdestotrotz steht die grenzüberschreitende Via Iulia Augusta sinnbildlich für Austausch und Fortschritt, ohne die keine menschliche Weiterentwicklung möglich wäre.

#### Das Programm

Die Eröffnungsrede hält der aus dem Gailtal stammende Kulturmanager, Kulturpolitiker und Botschafter a. D. der Republik Österreich in den Vereinigten Staaten, Dr. Wolfgang Waldner.

Musikalisch öffnet der VIA Kultursommer 2024 den Blick auf allgegenwärtige und vergessene Migrationen. Er widmet sich u.a. den Werken vertriebener jüdischer Komponisten zur Zeit des Nationalsozialismus und mit Diknu Schneeberger und dem Film „Wankostätt“ dem „fahrenden Volk“ der Roma und Sinti. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kärntner SchriftstellerInnenverband beleuchtet die Auswanderung tausender Kärntner, die vom 19. bis in die Mitte des 20. Jh.



Diknu Schneeberger Trio am Bahnhof Kötschach-Mauthen

nach Amerika emigrierten. Zwei internationale Jazzgrößen begleiten den Abend: Jon Sass, der Tubaspieler aus Harlem und der Kärntner Wolfgang Puschnig.

Die syrische Sängerin Basma Jabr kleidet mit ihrer Band starke Frauenstimmen der arabischen Musik des 20. Jh. in neue Klangwelten. Mit energiegeladener Musik aus dem slawischen Raum beschwört die junge Gypsy-Klezmer-Balkan-Kombo Baba Yaga eine kraftvolle mythische Gestalt herauf und verbindet Kulturen.

Zwei Ensembles bringen sommerliche Leichtigkeit und weltenbummlerisches Vagabundieren ins Programm: De Strawanza widmen sich mit einer Drehorgel (!) schwungvoll der großen Swing-Ära. Nicht minder originell ist die Besetzung des Trio Brix Trix, das sich erfrischenden Klangexperimenten zwischen Klassik, Jazz und Jodeln hingibt.

Klassik in Reinkultur erleben wir hingegen beim Serenadenkonzert des Oberton String Octet: acht junge MusikerInnen aus acht Nationen finden ihren gemeinsamen Klang. Das kärntnerisch-slowenische Tonč Feinig Trio verzaubert mit „Liedern von daheim und anderswo“ beim Picknick-Konzert am idyllischen Grünsee.

Für „Via Famiglia“, unser spezielles Angebot für Kinder und ihre Erwachsenen, freue ich mich ganz besonders über die neue Kooperation mit dem Carinthischen Sommer: Die Kinderoper „Gold!“ erzählt die Geschichte vom armen Kind Jakob und dem Zaubereis, der alle Wünsche erfüllen kann. Das junge Publikum wird auch selbst aktiv.

Details finden Sie in der nächsten Ausgabe der Kötschach-Mauthner Nachrichten, auf der Website [via-iulia-augusta.at](http://via-iulia-augusta.at) und in den regionalen Medien. Der Festival-Folder kommt wie üblich ins Haus. Zücken Sie vorsichtshalber schon jetzt Ihren Terminkalender!

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Künstlerinnen und mit Ihnen, verehrtes Publikum, auf Entdeckungsreise zu gehen. Das Fortbewegungsmittel ist die Musik.

**Mag.<sup>a</sup> Helga Pöcheim**  
und das Team  
des VIA Kultursommers

Die Bürgermeister  
der VIA-Gemeinden

**Mag. (FH) Josef Zoppoth**  
Kötschach-Mauthen

**Johannes Lenzhofer**  
Dellach im Gailtal

**Stefan Brandstätter**  
Oberdrauburg



#### Programm umgeblättert

- So. 7. Juli** VIA-Duo Luftstreich zu Gast beim Ö1-Kulturpicknick des Carinthischen Sommers  
Stift Ossiach
- Fr. 12. Juli** B. Harasko, C. Löscher, A. Linsbauer  
„Caprice Viennois – Heiteres aus dem Exil“  
Kultursaal Dellach
- Do. 16. Juli** Via Famiglia: Kinderoper „Gold!“  
Thurner Säge, Kötschach
- Fr. 19. Juli** Ausgewandert, W. Koroschitz, G. Russwurm-Biro, D. Kocmut, J. Sass, W. Puschnig  
Erlenhof Mauthen
- Do. 25. Juli** Baba Yaga | Burgruine Oberdrauburg
- Sa. 27. Juli** Wanderung über den Plöckenpass und Konzert beim Mercato Vecchio  
H. Guggenberger, D. D'Agaro  
vom Plöckenpass zum Ristorante Ai Laghetti bei Timau und retour
- So. 28. Juli** Brix Trix | Auf der Gurina, Dellach im Gailtal
- Do. 1. August** Tonč Feinig Trio  
Grünsee im Plöckengebiet
- Sa. 3. August** Diknu Schneeberger Trio und Film „Wankostätt“, Regie Karin Berger  
Bahnhof Kötschach-Mauthen
- Do. 8. August** De Strawanza  
LKH Laas, Panoramaterasse
- So. 11. Aug.** Bildungs- und Konzertfahrt nach Aquileia und Malborghetto  
Route: Kötschach - Aquileia - Malborghetto - Kötschach
- Fr. 16. August** Oberton String Octet  
Landhaus Sonnleitner, Mauthen
- So. 18. August** Basma Jabr & Friends  
Lindenhof-Garten, Oberdrauburg

**Programmdetails:** [www.via-iulia-augusta.at](http://www.via-iulia-augusta.at)  
**Kartenvorverkauf:** Tourismusbüro Kötschach-Mauthen, Buchhandlung s'Biachakastl und online auf unserer Website.  
**Kontakt:** [info@via-iulia-augusta.at](mailto:info@via-iulia-augusta.at)



Wanderung über den Plöckenpass



Trio Brix Trix auf der Gurina



Die 2m verbrachte den Schikurs in Obertilliach



Wintersportwoche der 2abc in St. Oswald



Nachtschilaf in Grimitzen

# Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

## Schikurs der 2m in Obertilliach

Gleich in der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien verbrachte die 2m Klasse ihren Schikurs in Obertilliach. Es war nicht nur ein Schikurs, sondern eine richtige Wintersportwoche: Ski fahren, Rodeln und Langlaufen füllten die Tage aus und abends gab es immer die Möglichkeit zum Schwimmen im hoteleigenen Schwimmbad. Einen Tag verbrachte die Klasse auch im nahegelegenen Schigebiet Sillian / Hochpustertal.

## Wintersportwoche der 2abc

Am 12. Jänner startete eine 50-köpfige Gruppe Richtung St. Oswald, um dort ihre Wintersportwoche zu verbringen. Der mitten in der Piste gelegene Brunnachhof bot den Skihungrigen in den nächsten fünf Tagen Quartier. Nach zwei nebeligen Tagen konnten bei herrlichem Winterwetter und besten Pistenverhältnissen alle SchülerInnen ihre skitechnischen Fähigkeiten verbessern. Auch Temperaturen um die -10° Celsius konnten das Skivergnügen nicht bremsen. Ein Highlight war sicherlich auch der Besuch der Therme St. Kathrein in Bad Kleinkirchheim. Mit vielen neuen Eindrücken ka-

men alle müde, aber wohlauf wieder nach Hause zurück.

## Backen mit Hannah

Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Ernährung und Haushalt“ verwöhnt Hannah jeden Mittwoch ihre Klassenkameraden und Klassenkameradinnen der 2a mit leckeren Köstlichkeiten!



## Nachtschilaf in Grimitzen

Die Gruppe „Sport vertiefend“ war am 26. Jänner beim Lift im Grimitzen zu Gast, um bei Vollmond den Nacht-



Besuch der Lehrlingsmesse in Klagenfurt

schilaf zu genießen. Die Schülerinnen und Schüler der 1., 2. und 3. Klassen genossen sichtlich die perfekten Pistenverhältnisse! Am 2. Februar fand in Grimitzen das Schulschirennen statt.

## Lehrlingsmesse Klagenfurt

Am 1. Februar informierten sich die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen über die vielfältigen Ausbildungsvarianten und Karrieremöglichkeiten bei der Lehrlingsmesse in Klagenfurt. Sie besuchten sieben verschiedene Stationen, die nach Berufsbildern und Branchen eingeteilt waren. An den zahlreichen „Hands-on-Stationen“ konnten die Schüler und Schülerinnen selbst aktiv werden und verschiedene Berufe ausprobieren. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse während ihrer Entdeckungsreise durch die Kärntner Berufswelt und konnten so ihre eigenen Interessen, Stärken und Talente besser kennenlernen.

## Vortrag zum 1. Weltkrieg von Bernhard Gitschtaler

Am Montag, dem 5. Februar, besuchte der Gailtaler Autor und Politikwissenschaftler Bernhard Gitschtaler die Musikmittelschule Kötschach-Mauthen und hielt für die vierten Klassen einen Vortrag über den Ersten Weltkrieg. Gitschtaler, der ein Experte für die Geschichte des Gailtales ist, konnte den SchülerInnen einiges über die Vergangenheit des Tales berichten. In seinem Vortrag ging er vor allem auf die missliche Lage der Menschen zwischen 1915 und 1918 ein und versuchte den Jugendlichen anhand von Bildquellen die Ereignisse dieser Zeit so anschaulich wie möglich zu machen. Wichtig war es ihm in diesem Zusammenhang, den SchülerInnen bewusst zu machen, wie schrecklich jeglicher Krieg ist. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgten die vierten Klassen seine Ausführungen



Vortrag von Bernhard Gitschtaler

über die Schicksale, die viele Kinder der damaligen Zeit erleiden mussten. Durch seinen lebendigen Vortrag schaffte es Gitschtaler, die SchülerInnen in ihrer Lebenswelt abzuholen und ihnen die Geschichte ihrer Heimat etwas näher zu bringen.

## Prämierung „dress for success“ und Betriebsbesichtigung KMF

Die SchülerInnen der 4m Klasse nahmen mit ihrer Lehrerin Martina Wassermann am Zeichenwettbewerb „dress for success“ teil. Am 7. Februar fand die Prämierung in der Kletterhalle in Villach statt. Drei Schülerinnen schafften es unter die Top 20 und ihre Werke können nun im Atrio bestaunt werden. Wir gratulieren Johanna Seiwald zum 15. Platz, Laurine Platzner zum 6. Platz und Kailin Hohenwarter zum 5. Platz.



Prämierung „dress for success“

Im Anschluss an die Prämierung besuchten die SchülerInnen den IV-Betrieb Kärntner Maschinenfabrik und erhielten interessante Einblicke in die Herstellung des Schwermaschinenbaus und den Bau von Sondermaschinen.

## Klettern im KLE-SCH

Am 13. März waren die 3. Klassen im Fach „Sport vertiefend“ in der Kletterhalle „KLE-SCH“ in St. Daniel und haben eine Klettereinheit mit Hannes Le-

xer absolviert. Zuerst wurde gebouldert, also in Absprunghöhe geklettert, doch anschließend konnten die Kinder in der 18 Meter hohen Halle ihr Können beim Seilklettern testen!

## Gratis Wintersporttag am Nassfeld

Am 15. März konnten alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule bereits zum zweiten Mal in dieser Wintersaison einen gratis Wintersporttag am Nassfeld genie-



Klettereinheit im KLE-SCH

ßen. Bei traumhaftem Wetter konnte man einen sportlichen Tag in der Natur erleben – sogar das Mittagessen im „Kristall“ bzw. auf der Treßdorfer Alm war inklusive! Wir möchten uns ganz herzlich bei den Tourismus- und Gastronomiebetrieben und dem Busunternehmen für diesen erlebnisreichen Tag bedanken!

Aktuelle Infos gibt's im Internet unter: [www.musikmittelschule.net](http://www.musikmittelschule.net)



RAUS AUS DEM ÖL UND GAS! WANN, WENN NICHT JETZT!

**Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen** 

# KOSTEN SENKEN, WERTE STEIGERN.

WIR FINANZIEREN IHREN UMSTIEG AUF EIN NACHHALTIGES HEIZUNGSSYSTEM. INFORMIEREN SIE SICH JETZT BEI IHREM:ER RAIFFEISENBERATER:IN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

[www.rbkm.at](http://www.rbkm.at)



## Almkäseprämierung

Die 21. internationale Almkäseprämierung am 13. Jänner in Kirchbach wurde ihrem Namen mehr als gerecht. Neun Gailtaler und ebenso viele befreundete friulanische Almkäsereien trafen sich, um den Besten unter den Besten zu küren.

Die Schülerinnen der HLW Hermagor, Nachbarschaftsvertreter, zahlreiche Besucherinnen und Besucher, Vertreter von Gastronomie, Wirtschaft und Politik zeigten sich von den Leistungen des Gailtaler Almkäse g.U. sehr begeistert.



Ein stimmungsvoller, musikalischer und freundschaftlicher Genussnachmittag – ganz im Zeichen eines wertvollen heimischen Botschafterproduktes. Eine Top-Veranstaltung gleich zu Jahresbeginn als Einstimmung auf den Almsommer 2024, worüber sich Vereinsobmann Klaus Pernul und GF Christof Wassertheurer zurecht freuen dürfen.

Als Sieger wurden heuer die Watschiger Alm (Elisabeth Buchacher, Obm. Gerd Herzog) und die Malga Grantagar (Fam. Pischiutti) besonders ausgezeichnet.

Mehr Infos unter:  
[www.gailtaler-almkaese.at](http://www.gailtaler-almkaese.at)

Text und Fotos:  
Ingo Ortner

## Josef – dicke Kühe, fette Ähren: Wiedersehen nach 20 Jahren!



Am 13. März 2004, also vor 20 Jahren, fand im Rathaussaal in Kötschach-Mauthen die Premiere des Musicals „Josef – dicke Kühe, fette Ähren“ statt. Mehr als 1700 Besucher waren bei drei Vorstellungen dabei, der Reinerlös von 9.000,- Euro wurde an den Jesuitenpater Georg Sporschill SJ übergeben, der in Rumänien Sozialprojekte für Straßenkinder aufgebaut hat.

Am 16. März 2024 trafen sich 20 der ehemaligen „Josef“-Mitwirkenden mit der damaligen Organisatorin und Regisseurin Dr. Monika Sacher im Gasthof Grünwald in St. Daniel, um sich bei Kaffee und Kuchen an die intensive Probenzeit und die erfolgreichen Aufführungen zurückzuerinnern. Dazu wurde das Backstage-Video von Günther Schreibmajer gezeigt.

### Und das wurde allen wieder bewusst:

- Die Freude und der Spaß am gemeinsamen Erarbeiten eines Großprojektes
- Das Zusammenfinden, neue Freunde gewinnen
- Durchhalten, Zeit und Energie investieren, gemeinsames Wachsen ...

### Und dann das gemeinsame Erkennen:

- Was vorher wie ein unmöglicher Traum war, wird zu einer ganz besonderen Wirklichkeit

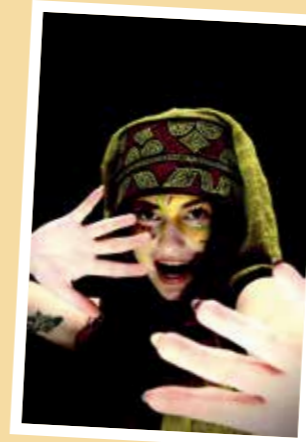
Es tut gut, sich an Schätze der Vergangenheit zu erinnern!

Monika Sacher

## JUZE-Fotoshooting

Im Jugendzentrum starteten wir unser neues Jahr mit einem coolem Umstyling und Fotoshooting.

Insgesamt 12 TeilnehmerInnen stellten sich unserem online-Voting und nahmen hochwertige Sachpreise unserer Sponsoren Aquarena, Cinex Lienz, Dolomiten- und Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen mit nach Hause. Ein herzliches Danke an alle UnterstützerInnen sowie an das kreative Stylingteam Steffi, Anja, Sabine und Birgit!





# Grüner Winter

## Bericht der Bergrettung Kötschach-Mauthen

Zum Glück ist die Bergrettung für Ihre Tätigkeit nicht von äußeren Verhältnissen abhängig – im Gegenteil, wir rücken bei jedem Wetter aus und sind dafür ausgebildet, im Einsatz auf alle erdenklichen äußeren Umstände einzugehen. Dies war im heurigen Winter nötig. Es gab nicht allzu viel Schnee, um nicht zu sagen, phasenweise keinen Schnee, um auf

Skiern auszurücken. Die äußeren Temperaturen waren auch schon im Winter lange frühlinghaft und es gab viel Regen bis in hohe Lagen.

Kein Grund, nicht unseren Aufgaben nachzukommen – wir haben dennoch eine Wintereinsatzübung im Valentintal absolviert, die planmäßigen Winterübungen durchgeführt, unsere Jungen

auf Kurse geschickt und am Kötschacher Lift geübt. Einsätze gab es zum Glück keine zu verzeichnen.

Jetzt im Frühling geht es mit dem Frühjahresputz weiter. Eine Vorarbeit dafür haben wir mit der Renovierung unseres Vereinslokales bereits geleistet. Vielen Dank an alle Beteiligten, Spenden sind immer gerne willkommen.

men. Es wird wie alljährlich darum gehen, unsere Ausrüstung auf Stand zu bringen und uns auf die Sommersaison vorzubereiten. Zuvor ist noch die Jahreshauptversammlung fällig und natürlich am 27. April unser Valentin Gletscherlauf, zu dem wir bereits jetzt herzlich einladen! Wir werden trotz der Sperre der Plöckenstraße ein tolles, internationales Skifest feiern.

Sollte nach einem frühlinghaften Winter jetzt noch ein winterlicher Frühling kommen, wird uns das nicht stören. Die Bergrettung ist, wie gesagt, für Ihre Tätigkeit nicht von äußeren Verhältnissen abhängig und wünscht allen eine schöne, unfallfreie Zeit in unseren heimischen Bergen.

Berg Heil!  
Eure Bergrettung

**Spendenkonto  
Ortsstelle Kötschach-Mauthen**

**BIC** RZKTAT2K364  
**IBAN** AT09 3936 4000 0000 0349



**EINLADUNG INVITO**  
Samstag / Sabato  
**27.04.2024**  
**III. Int. VALENTIN-GLETSCHERLAUF**

**Program / Programma:**  
06:00 Anfahrten zur Valentintal / partenza per la valle VALENTINA  
09:30 Start Valentin-Tal / inizio della gara  
13:00 Mittagspausen / pranzo  
14:00 Siegerehrung auf der letzten Valentinstraße mit La premiazione del vincitore si terrà presso l'albergo VALENTINA DI SOTTO con il complesso

A tutti i partecipanti sarà fornita la Bergrettungsdienst Ortsstelle Kötschach-Mauthen. Soccorso alpino applicato – sezione di Kötschach-Mauthen  
[www.bergrettung-koetschach.at](http://www.bergrettung-koetschach.at)

SEIWALD PLOZNER, GESSER, and other sponsors are listed at the bottom.

# Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach



Trios „Trompressi“ und „The Pink Fluffy Unicorns“ mit Musikern aus Kötschach, Mauthen und Birnbaum in Aktion



## Musik in kleinen Gruppen – Regionswettbewerb Hermagor

Am Sonntag, dem 28. Jänner, fand in Hermagor der Regionswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Über die Ortsmusikschule waren fünf Jungmusiker der OTK dazu nominiert. Die Ensembles wurden mit jungen Talenten aus verschiedenen Musikgruppen des Bezirks zusammengestellt und schnitten überaus positiv ab.

Mit dabei waren von den jüngsten Alessia Kerschbaumer (Klarinette), Leopold Ebner (Trompete), Konstanze Ebner, Ciana Kofler (beide Saxophon) und Samantha Russo (Querflöte). Die beiden Gruppen „Trompressi“ und „The Pink Fluffy Unicorns“ hatten schließlich auch einen Gastauftritt bei der Bezirksversammlung des Kärntner Blasmusikverbands am 9. März im Gasthof Engl „Kirchenwirt“ in Kötschach.

## Bezirksmusikertreffen 2024 und Bezirksversammlung des KBV

Da das Bezirksmusikertreffen am Sonntag, dem 7. Juli 2024

in Kötschach stattfinden wird, wurde die Bezirksversammlung des Kärntner Blasmusikverbands (KBV) am Samstag, 9. März im Gasthof Engl „Kirchenwirt“ in Kötschach abgehalten. Neben der Bezirksleitung, vertreten durch Bezirkskapellmeister Gerald Waldner, Bezirksobmann Andreas Zimmermann und den Vertretern der 15 Kapellen, waren von der Landesleitung des KBV Landesobmann Stefan Süssenbacher und der Ehrenobmann des Bezirks Anton Webhofer vor Ort.

Nach der Eröffnung, dem Bericht und den Updates aus der „KBV-Zentrale“ ging es vor allem um den Ablauf des Bezirksmusikertreffens. Am Sonntag, dem 7. Juli, ab 08:30 Uhr werden die 15 Kapellen des Bezirks Kötschach in eine Klangwolke hüllen: Zum Auftakt wird ein Festakt vor dem Gailtaler Dom gefeiert, im Anschluss findet ein Frühschoppen im Großzelt statt, bevor am Nachmittag um 14 Uhr ein Festzug über den Hauptplatz in den Klostersgarten führt, wo als Abschluss weitere Konzertvorträge zu hören sind.

Details folgen in der nächsten Ausgabe!

## 28. Frühjahrskonzert am Samstag, 4. Mai

Am Samstag, dem 4. Mai, findet um 20 Uhr das 28. Frühjahrskonzert, gestaltet von den fünf Obergailtaler Trachtenkapellen Waidegg, Reisach, Dellach/Gail, Mauthen und Kötschach, im Rathaus statt. Eröffnet wird das Konzert durch das Jugendorchester der Regional-Musikschule Kötschach-Mauthen/

Lesachtal. Wie immer können wir uns auf eine freundschaftliche Leistungsschau und musikalische Vielfalt freuen und laden Sie recht herzlich ein!

Karten gibt es im Vorverkauf ab Ende März bei den Musikern aller fünf Kapellen.

Aktuellste Info up2date findet man ständig unter [www.otk-koetschach.at](http://www.otk-koetschach.at)

**FRÜHLINGSKONZERT**  
DER FÜNF OBERGAILTALER TRACHTENKAPELLEN

**SAMSTAG 4. MAI 2024**  
20:00 UHR FESTSAAL KÖTSCHACH-MAUTHEN

LAND KÄRNTEN is mentioned at the bottom right.



Trachtenkapelle Mauthen



Die Trachtenkapelle feiert heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum

# Trachtenkapelle Mauthen

## Jahreshauptversammlung

Am 06.01.2024 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Edelweiß „Loncium“ ab. Es war ein toller Abend und wir blicken voller Motivation und Energie ins Jahr 2024. Der bestehende Vorstand wurde erneut gewählt – neu kommt Elina Lora als Jugendvertreterin hinzu.

## 100 Jahre TK-Mauthen – save the date!

2024 ist ein Jubiläumsjahr – 100 Jahre Trachtenkapelle Mauthen und das soll gefeiert werden!

## Jubiläumskonzert, 22. Juni 2024

Wir feiern unser 100-Jahr-Jubiläum mit einem Jubiläumskonzert am 22. Juni 2024 im Festsaal Kötschach-Mauthen. In einem Kooperationsprojekt, zusammen mit dem Chor der Klasse 4a der Musikmittelschule Hermagor, den Sängerinnen vom „GailtälazXäng“, dem vereinseigenen Jugendorchester „Valenteenies“ und weiteren Ensembles aus den

Reihen der Trachtenkapelle Mauthen wird ein vielfältiger und musikalischer Abend für die BesucherInnen vorbereitet.

## Jubiläumsfest, 20. und 21. Juli 2024

Am Wochenende um den 20. und 21. Juli 2024 wird's dann noch im Badepark Mauthen musikalisch. Ob am Samstag beim Aufmarsch der Gastkapellen durch den Ort, beim anschließenden Festakt samt dem Gesamtspiel oder den Konzertvorträgen – von Langeweile keine Rede! Musikalische Unterhaltung der Extraklasse gibt's an diesem

Abend mit der Gruppe der „Kronwildkrainer“.

Aber auch das Sonntagsprogramm kann sich sehen und hören lassen: Nach der Heiligen Messe folgen weitere Konzertvorträge der Gastkapellen, den Ausklang findet der Tag mit der „Pongauer Tanzlusi“.

Hinter den Kulissen werden bereits musikalische Programme erarbeitet, Pläne geschmiedet und bereits heute bitten wir Sie, sich unsere Programmpunkte vorzumerken und uns mit Ihrer Anwesenheit zu un-

terstützen. Aber vor allem: gemeinsam mit uns zu feiern!

## Dorfquiz

Damit die Vorfreude auf die Feierlichkeiten verkürzt wird, haben Mitglieder der TK-Mauthen ein Dorfquiz konzipiert. Unterschiedliche Fragen zu Mauthen sollen dabei beantwortet werden. Die Besonderheit: Die Fragen können wahrscheinlich nur beantwortet werden, wenn Lokalausweise gemacht werden. Zu gewinnen gibt es Eintrittskarten zu den Festivitäten, sowie Essen und Getränke – mitmachen lohnt sich!

PS: Sollten sich in euren Fotoalben oder Archiven noch Bilder, Zeitungsartikel oder Berichte der TK-Mauthen befinden, welche von Relevanz für unsere Chronik sind, übersendet uns diese gerne an [chronik@tk-mauthen.at](mailto:chronik@tk-mauthen.at) oder gebt diese gerne auch persönlich bei uns ab.

Aktuelle Informationen gibt es unter [www.tk-mauthen.at](http://www.tk-mauthen.at) und auf unserer Facebook Seite [www.facebook.com/tkmauthen](http://www.facebook.com/tkmauthen)



Der Vorstand der Trachtenkapelle Mauthen

# Kirchenchor Kötschach



Der Kirchenchor Kötschach singt am Ostersonntag die Orgelsolemesse von Mozart

Foto: Andreas Lanner

## Rückblick

Nach einem ereignisreichen Herbst und Winter, mit vielen Proben sowie erfolgreichen Auftritten, und nach einer wohlverdienten Pause bis Mitte Februar, treffen sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Kötschach wieder mittwochs, um mit viel Motivation und Begeisterung die neue Literatur für die kommende Zeit einzustudieren.

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war wohl die Wiederaufführung der „Gailtaler Weihnacht“ im Rathaus in Kötschach und im Dom zu Klagenfurt mit dem Veranstalter „Rotary Club Hermagor“. Harmonisch und gekonnt trugen alle Teilnehmer (Kirchenchor, Schülerchor, Musikschule) ihr Bestens dazu bei, damit man vor zweimal ausverkauftem Haus, das Publikum bestens auf die

Weihnachtszeit einstimmen konnte.

## Voller Terminkalender

Rorate, Begräbnisse, Messen zu den Weihnachtsfeiertagen etc., der Terminkalender war bis zum 6. Jänner noch gut gefüllt, doch die momentan 37 Mitglieder des Chores meisterten alles mit Bravour, zur Freude der Kirchenbesucher.

## Einladung zur Ostermesse

In den letzten Wochen liefen die Proben für die Ostermessen am Karsamstag und Ostersonntag und für die Novene am 22. März.

Am Ostersonntag kommt Mozarts „Orgelsolemesse“ zur Aufführung. Wir dürfen alle recht herzlich dazu einladen! (Gailtaler Dom, 10 Uhr)

Übrigens: Diese Einladung gilt auch für Personen, die Freude am Singen haben und gerne auch einmal bei einer Probe vorbeischaun wollen (Mittwochs, 19.30 Uhr – Gailtaler Dom).

Neben geistlicher Messliteratur ertönen im Kirchenchor auch viele Kärntner Lieder und weltliches Liedgut.

**Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Osterfest!**

# Die Erwachsenen-Sternsinger von St. Jakob



Dass in der Pfarrgemeinde St. Jakob neben den Kindern auch Erwachsene gehen, hat schon eine jahrelange Tradition. Diese Tradition hat Hubert Tschaler aus Strajach ins Leben gerufen. Neben seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Gründer und Chorleiter des gemischten Chores St. Jakob sowie der Leitung weiterer Kleingruppen, wie etwa des „Quintett St. Jakob“, leitete er auch die Sternsingergruppe.

Nach über 50 Jahren als „Stern“ der Gruppe ging er mit den „Heiligen Drei Königen“ 2023 das letzte Mal von Haus zu Haus. Doch so gingen dieses Jahr wieder Stephan Kof-

ler, Manfred Lederer und Martin Brandstätter als Könige sowie Gabriel Seiwald als Stern, um „das Erbe“ von Hubert Tschaler weiterzutragen und die Tradition weiter zu erhalten.

Dazu sei auch die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob mit Fahrer Wolfgang Allmaier erwähnt, der schon jahrelang die Sternsinger mit dem Feuerwehrauto sicher von Haus zu Haus transportiert. Dafür ein großes Dankeschön! Ebenfalls ein großer Dank an alle PfarrgemeindegliederInnen, die uns Sternsinger immer herzlichst erwarten und auch verpflegen!

Bericht: Gabriel Seiwald  
Foto: Bernadette Zojer



Ehrungen für 15 Jahre Mitgliedschaft



Ehrungen für 20 Jahre Mitgliedschaft



Christa Winkler und Melitta Roth (30 Jahre)

## Jahreshauptversammlung PVÖ Kötschach-Mauthen

Bei der Jahreshauptversammlung des PVÖ Kötschach-Mauthen konnte Obfrau Rita Schwarz, neben zahlreichen Mitgliedern, auch Bezirksobmann Martin Berger und Gemeindevorstand Christina Patterer in Vertretung von Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zopoth begrüßen und dann gedachte man der Verstorbenen.

In ihrem Bericht erwies die Obfrau auf die vielen Aktivitäten des Vereins. Neben den 14-tägigen Treffen – immer in einem Gasthaus des Ortes – besuchte man Nachbarvereine, Konzerte und Ausstellungen

sowie auch das Stadttheater Klagenfurt. Auch wurden zwei wunderschöne Ausflüge organisiert, einer im Frühjahr ans Meer nach Marano und einen im Herbst nach Südtirol zum Törggelen.

Im Kassenbericht wurde über die Ein- und Ausgaben des Vereins detailliert aufgeführt und im anschließenden Bericht der Kassaprüfer der Kassier für seine gewissenhafte Kontoführung gelobt. Alles war in Ordnung und der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen. Die Kassaprüfer wurden für ein

weiteres Jahr gewählt und nahmen die Wahl auch an.

In den Grußworten bedankte sich GV Christina Patterer für die gute Arbeit für die ältere Generation und betonte, wie wichtig diese Arbeit auch in der Gemeinde ist. BO Martin Berger stellte sich als der neue Bezirksobmann kurz vor und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Ortsorganisation.

Ehrungen gab es für zahlreiche Mitglieder für 15, 20, 25 und sogar 30 Jahre. Obfrau Rita Schwarz bedankte sich bei den geehrten Mitgliedern für ihre

Treue zum Verein und hofft darauf, noch viel gemeinsam unternehmen zu können.

Nach dem offiziellen Teil lud der Verein noch auf einen Heringsalat ein und es wurde noch eifrig über die verschiedensten Dinge diskutiert.



## Freiwillige Feuerwehr Würmlach



Am 10. Feber hielt die Freiwillige Feuerwehr Würmlach die alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Thurner-Longitsch in Würmlach ab. Dabei gab Kommandant OBI Daniel Guggenberger einen Rückblick auf das vergangene Jahr, in welchem

sämtliche Einsätze zu bewältigen waren sowie zahlreiche Übungen absolviert wurden.

Zudem wurde auf die Durchführung des traditionellen Kirchtages am Festgelände in Würmlach zurückgeblickt. Im Zuge dessen möchte sich

die FF-Würmlach nochmals bei allen Besucherinnen und Besuchern des Kirchtages bedanken.

Im offiziellen Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch mehrere Personen befördert. So wurden

Patrick Zankl und Stefan Dollinger zum Hauptfeuerwehrmann und Christoph Schellander sowie Adrian Pichler zum Oberfeuerwehrmann befördert. Manuel Zebedin erhielt als nunmehriger Gruppenkommandant den Dienstgrad des Löschmeisters.

Den Beförderten sowie allen Mitgliedern der Feuerwehr Würmlach sei bei dieser Gelegenheit noch einmal recht herzlich für die Mitarbeit und den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr gedankt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Würmlach



vlnr.: Präsident Ernst Pizzato, Prinz Peter I., Kinderprinzenpaar Lara I. und Felix I., Prinzessin Daniela I. und Vizepräsident Günther Schreibmajer



Die Garde hat bereits im Herbst mit den Vorbereitungen für den Garde- und den modernen Tanz begonnen

## Faschingsgilde Kötschach-Mauthen



planen und entsprechend umzusetzen. Auch die 32. Ausgabe unserer Faschingszeitung konnte in Druck gebracht werden. All diese Leistungen sind nur möglich durch den tollen Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helfern und begeisterten Faschingsnarren auf, vor und hinter der Bühne.

Mit Bravour regierten unsere Prinzenpaare Daniela I. (Hinteregger), Peter I. (Stampfer), Lara II. (Valkai) und Felix I. (Daberer) durch die Faschings-saison, mit etlichen Besuchen bei anderen Veranstaltungen.

Die Sitzungen wurden souverän von Günther Schreibmajer moderiert, welcher mit Wortwitz die einzelnen Darbietungen ankündigte und auch selbst eine fulminante Performance mit seiner Interpreten AG abliefern.

Danken möchte ich allen Beteiligten, welche trotz beruflicher Verpflichtungen, ihre Arbeits- und Schaffenskraft dem Verein zur Verfügung stellen, um diesen tollen Veranstaltungen gemeinsam auf die Beine zu stellen und den Erfolg feiern zu können.

Mein besonderer Dank gilt unserem langjährigen Mitglied Josef „Sepp“ Maier, welcher jahrelang für den Saalaufbau verantwortlich zeichnete und vor vielen Jahren als „Sandler“ auf der Faschingsbühne lokale Berühmtheit erlangte. Durch sein Ableben kurz nach der Faschings-saison nimmt die Gilde traurig Abschied von einem Urgestein des Kötschach-Mauthner Faschings.

Ernst Pizzato  
Präsident der Faschingsgilde

Fotos: Andreas Lutche (8)



Die goldene Kugel - Schein oder nicht Schein?



Die Sandler



Interpreten AG



Thermomix Party



BÖF Orden Verleihung an die Garde-Trainerinnen



Modern Dance: The Great Show



# Spendenübergabe

Radlwolf und Michi Kurz erfüllten Melanie aus Berg bei Matrei in Osttirol einen ihrer größten Wünsche.

Radlwolf und Michi Kurz trafen Melanie mit ihren Eltern und ihrer Tante in Matrei zur Spendenübergabe. Die beiden Paralympioniker waren von Melanie begeistert, strahlt sie doch trotz ihrer schweren Handikaps so viel positive Energie aus, dass es eine Freude war, sich mit ihr zu unterhalten.

## Melanie stellt sich vor:

Hallo, mein Name ist Melanie Fuetsch, bin bald 21 Jahre alt und wohne mit meinem Zwillingbruder und meinen Eltern im kleinen Dorf Berg, einer im Tauerntal gelegenen Fraktion der Gemeinde Matrei in Osttirol.

Ich leide an der Krankheit systemischer Lupus erythematoses (SLE) auch Wolfskrankheit genannt.

Lupus gehört zur Gruppe der Autoimmunkrankheiten wo sich das Abwehrsystem gegen den eigenen Körper richtet und dadurch die eigenen Organe angreift. Bei mir wurde diese Krankheit im Alter von zwei Jahren festgestellt. Vermutet wird, dass der Lupus hauptsächlich mein Nervensystem in den Beinen befallen hat und ich dadurch nie allein gehen konnte und daher auf einen Rollator angewiesen bin.

Ich besuchte die Volksschule, die Neue Mittelschule und



die Polytechnische Schule in Matrei. Seit dem Jahr 2021 arbeite ich 25 Stunden in der Woche in der Elektroabteilung der Fa. IDM Wärmepumpen in Matrei.

Meine Hobbys sind Schwimmen Wandern und Spazieren gehen mit meinem Rollstuhlzuggerät dem Swistrack. Sehr viel Spaß macht mir auch Autofahren mit meinem, auf Handgas umgebauten, BMW 220

xdrive, mit dem ich demnächst die Fahrprüfung ablegen werde.

Einer meiner größten Wünsche wird demnächst in Erfüllung gehen. Durch die Spende von Radlwolf und Michi kann ich mir das VARIO DRIVE Power Zuggerät anschaffen und werde im Sommer meine ersten Radtouren bestreiten.

Danke an Wolfgang und Michael. Danke, Danke, Danke!

# Radlwolf und Michi Kurz unterstützen Felix



vlnr.: Radlwolf, Michi Kurz, Papa Bernhard, Felix, Mama Raphaela und Schwester Paula

Foto: Michi Kurz

Für die Paralympioniker Wolfgang Dabernig und Michael Kurz war es eine Selbstverständlichkeit, dem kleinen Felix Billmaier aus Oberdorf am Weißensee mit einer Spende unter die Arme zu greifen. Radlwolf erfuhr von Felix' Schicksal von seiner Physiotherapeutin Nicole Gressel, die auch Felix behandelt.

## Felix' Mama sagt:

Unser Sohn Felix (am 01. April wird er schon 5) leidet an einer Zerebralparese. Dies ist ein Gehirnschaden, der bei ihm durch eine kurze Mangerversorgung im Mutterleib entstanden ist. Dadurch ist er (zum Glück nur) motorisch erheblich eingeschränkt.

Durch sehr engmaschige Therapien, Reha Aufenthalte und Unterstützung von allen Seiten macht Felix zum Glück sehr tolle Fortschritte!

Seit letztem Sommer kann er sogar schon auf seinen Rollator

verzichten und ganz alleine, ohne Hilfsmittel, kürzere Strecken gehen.

Um seine Möglichkeit der Fortbewegung zu verbessern und ein großes Stück Freiheit zu gewinnen, wünscht sich Felix von Herzen ein Fahrrad!

Da er seine Balance nicht so gut halten kann und auch nicht so „leichtfüßig“ ist, ist er auf ein Therapiefahrrad angewiesen.

Da so ein besonderes Fahrrad leider auch einen sehr besonderen Preis hat sind wir sehr froh und dankbar, dass uns Radlwolf und Michi so großzügig bei der Anschaffung dieses Rades unterstützen!

Vielen herzlichen Dank für diese sehr großzügige Spende!"

Felix mit seiner Schwester Paula, Mama Raphaela und Papa Bernhard

## Spendengelder aus der Charity-Veranstaltung

Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder der traditionellen Charity-Veranstaltung von Radlwolf und Michi Kurz „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2023 in Kötschach-Mauthen.

Durch das Teilnehmerfeld von 190 Startern (Teilnehmerrekord) und vielen Spenden im Vorfeld, während und nach der Veranstaltung konnte 2023 das tolle Spendenergebnis von € 11.844,- erreicht werden. Damit können mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus

unserer Region finanziert werden.

Wer nicht die Möglichkeit hatte, an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, bitte um Überweisung an Kontonummer:

**Bewegung für den guten Zweck**  
Wolfgang Dabernig  
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694  
BIC: KSPKAT2KXXX

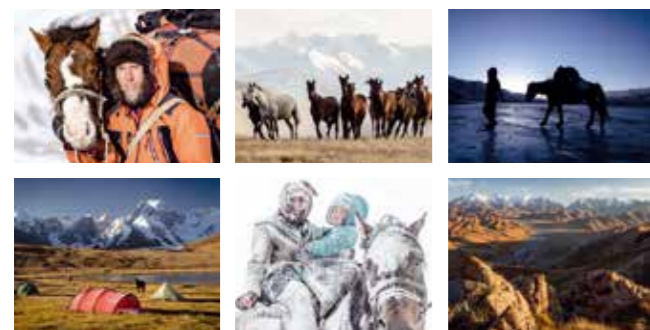


Weitere Infos und Berichte gibt's im Internet unter: [www.radlwolf.at](http://www.radlwolf.at)

## KIRGISTAN

### Mit Pferden durch das wilde Herz Asiens

Er reist über fünf Sommer, zwei Winter und tausende Kilometer zu Fuß mit Pferden durch die kirgisischen Berge. Nach insgesamt zwei Jahren auf Reisen erzählt der Fotograf Christian Bock von den Höhen und Tiefen seiner Odyssee durch menschenleere Täler, über unzählige Hochgebirgspässe, von den Beziehungen zu seinen Tieren und dem Leben mit Hirten, Jägern und Wölfen in der zentralasiatischen Wildnis. Ein Abenteuer-Vortrag mit Tiefgang und spektakulärem Bildmaterial.



19. April 2024 | 19 Uhr  
Rathaus Kötschach

Dauer des Vortrages: ca. 120 min + 15min Pause  
Tickets: [www.oeticket.com/artist/christian-bock/](http://www.oeticket.com/artist/christian-bock/)

Wasser- und Wellnessoase  
**AQUARENA**  
Kötschach-Mauthen

*Frohe Ostern wünscht das Team der Aquarena!*

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für ihren Besuch in der Wintersaison und freuen uns auf ein Wiedersehen im Juni!

**LETZTER BETRIEBSTAG:**  
**Ostermontag, 1. April 2024**

**START IN DIE SOMMERSAISON:**  
**Donnerstag, 30. Mai 2024**

[www.aquarena.info](http://www.aquarena.info)

**HASSLACHER**  **MEISTERFENSTER HOLZ & HOLZ-ALU**

[www.hasslacher.net](http://www.hasslacher.net)  
Tel. +43 (0)4715 395-0

FENSTER UND TÜREN AUS  
**HOLZ UND HOLZ-ALU**

(C) CHRISTIAN BRANDSTÄTTER

**SANIERUNGSBONUS 2024  
BIS ZU €9.000 MÖGLICH**

**+43 (0)4715 395-0**

# OSK Kötschach-Mauthen



Die Kampfmannschaft des OSK – Kader 2023/24

## Sektion Fußball

Am 26. Jänner startete unsere Kampfmannschaft mit der Vorbereitung auf die Frühjahrsmeisterschaft 2024. Zwei Wochen später startete auch unsere Challengemannschaft mit der Vorbereitung. Sowohl die Kampf- als auch die Challengemannschaft befinden sich zur Winterpause im Tabellenmittelfeld. Die Kampfmannschaft belegt aktuell den 9. Tabellenplatz und die Challengemannschaft befindet sich aktuell auf dem 7. Tabellenplatz.

Nach Abschluss der Hinrunde entschied sich Bernd Zerza, der seit 2016 das Amt des Sektionsleiters Fußball ausübte, seine Tätigkeit zu beenden und verkündete bei der 104. OSK-Jahreshauptversammlung seinen Rücktritt. Aktuell wird noch nach einem Nachfolger gesucht. Der Vorstand, die Spieler und der gesamte Verein möchten abschließend noch einmal DANKE sagen und können

mit Bernd Zerza auf eine sehr erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken.

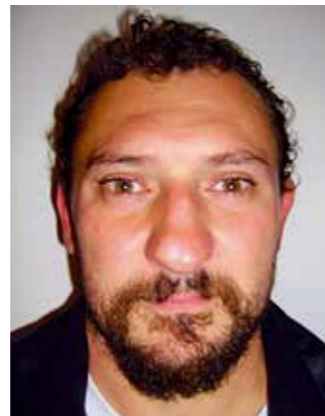


Bernd Zerza

Auch auf der Spielerseite gibt es Neuigkeiten zu verkünden. Sowohl für die Kampfmannschaft als auch für die Challengemannschaft wurde jeweils ein neuer Tormann verpflichtet. Goran Lalic bzw. Thomas Mölcnik werden ab dem Frühjahr im Dress des OSK auflaufen. Goran Lalic wechselt aus Slowenien zum OSK und wird künftig im Tor der Kampfmannschaft stehen. Thomas Mölcnik wechselt von der SG Gitschtal zum OSK. Abgänge gibt es in der Winterpause keine zu verkünden.



Goran Lalic



Thomas Mölcnik

Aktuell trainiert die Kampfmannschaft drei Mal die Woche (montags, mittwochs und donnerstags) im Turnsaal der MMS Kötschach. Aufgrund der milden Wetterbedingungen finden auch schon



Kader Challenge 2023/24

Einheiten am Sportplatz statt. Die Challengemannschaft trifft sich immer freitags zu einer Trainingseinheit.

Bevor am 07. April die Meisterschaft mit dem Auswärtsspiel beim Tabellenführer SV Seeboden startet, stehen Vorbereitungsspiele gegen ATUS Nötsch, SV Tristach, FC Lurnfeld, Maria/Gail, Dellach/Drau auf dem Programm. Mehr Informationen zu den Spielterminen sowie Ergebnissen findet man auf unserer Homepage [www.osk.koemau.at](http://www.osk.koemau.at).

## Sektion Tennis

Der OSK nahm in den Wintermonaten wieder an Wintercups im benachbarten Osttirol teil. Im Grunddurchgang des Lienzer Wintercups, der mit einem starken Teilnehmerfeld aufwartet, erreichte man den 6. Tabellenrang und spielte im „unteren Play-off“.

Den einzigen Tagessieg konnte man dabei gegen das Team aus Nußdorf/Debant einfahren. Neben den heimischen Spielern Jakob Schuh, Gregor Obernosterer, Klaus Thurner, Markus Klaus und Pascal Oberluggauer, zählte man auch heuer wieder auf Unterstützung von Gastspielern Robert Hoffmann (Stammverein TC Steinfeld) und Simon Mitterdorfer (Sportunion An-



ras). Im Play-off verlor man die erste Partie knapp gegen Thal/Assling, zweimal erst im Champions Tie-break.

Das letzte Spiel endete verhältnismäßig mit einem 5:1 Sieg, wobei Gregor Obernosterer und Klaus Thurner sowohl ihre Einzel als auch gemeinsam im Doppel überzeugten.

Beim Wintercup in Nußdorf/Debant schloss man die Vorrunde ebenfalls als Tabellenletzter ab, konnte aber in der Zwischenrunde einen Sieg gegen das Team des TC Lienz einfahren. Für die entscheidenden Punkte sorgten Manfred Lackner und Pascal Oberluggauer.

Im Finalspiel Anfang März geht es gegen das Team Debant II um Platz 9. Für den OSK bislang zum Einsatz kamen weiters Gregor Obernosterer, Wolfgang Lederer, Jörg Oberluggauer, Markus Klaus und Erik Thurner.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die Sommersaison 2024 an. Sobald es die Wetterverhältnisse zulassen, werden die Plätze auf der Tennisanlage in Kötschach und am Gelände der Firma Thurner hergerichtet. Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur sollen im Frühjahr

ebenso gesetzt werden, darunter eine automatische Bewässerungs- als auch eine Flutlichtanlage.

Ende April ist das Herren-Trainingslager in Izola (SLO) eingeplant, bei dem der nötige (Fein-)Schliff für die Tennis-Meisterschaft abgestimmt wird. Auch die Damen bereiten sich Ende Mai in Slowenien auf die Freiluftsaison vor und reisen nach Izola. Der OSK wird heuer mit 3 Mannschaften in der Allgemeinen Klasse und einem Senioren-Team antreten.

## Sektion Ski

Aufgrund des schneearmen Winters war es diese Saison nicht möglich, ein Training in Kötschach zu absolvieren. So musste die Vorbereitung und das Training ersatzweise in Griminitzen, Sillian, am Nassfeld und am Zettlersfeld organisiert werden.

Die ersten Rennen der noch laufenden Saison im Gailtalcup wurden bereits gefahren und die guten Resultate mit einigen Podestplätzen belohnt bzw. gekrönt. Konstantin Daberer (Jahrgang 2009) konnte sich für die Schüler-Testläufe qualifizieren und bereits einige Podestplätze bei den Landescuprennen einfahren.



Bedanken möchte sich die Sektion Ski Alpin bei den Sponsoren: Firma Niescher, der Dolomitenbank und der Madritschen Bahn. Ein großes Dankeschön auch an Sandra und Swen Kristler für die Nennungen, Patricia Revelant und Conny Zerza als Kassiererinnen, Michael Lederer für die Zeitnehmung, Sepp Niescher als Starter, Stefan Oberno-

sterer als Trainer, Obmann Christian Webhofer, Kathi Longitsch und Jörg Oberluggauer für die Unterstützung beim Hallentraining sowie bei allen helfenden Eltern und den motivierten SkirennläuferInnen.

Aktuelle Berichte gibt's auf unserer Homepage unter [osk.koemau.at](http://osk.koemau.at)

SPORT PUTZ

Ihr Partner für  
Ski Berg Freizeit

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60  
Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922  
eMail: [sportputz@aon.at](mailto:sportputz@aon.at)

# Jahreshauptversammlung des SV Raika Kötschach-Mauthen

Kürzlich hielt der Raiffeisen-Schachverein Kötschach-Mauthen seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Gasthof Lenzhofer“ in Dellach ab. Der Obmann des Vereins, Mag. Josef Berger, gab in seinem Rechenschaftsbericht einen präzisen Überblick über die Veranstaltungen und Highlights der vergangenen zwei Vereinsjahre. So wurden in den beiden Jahren durchaus respektable Spielergebnisse in der Kärntner Unterliga erreicht.



vlnr.: Peter Lederer, Konstantin Meglitsch und Michael Lenzhofer

Sehr erfreulich war auch die Teilnahme der Vereinsspieler, die nicht mehr im Gailtal arbeiten oder wohnen, aber dennoch großen Einsatz für den Verein zeigen. Besonders erwähnt wur-

den auch die beiden starken Zugänge Meglitsch Konstantin und Weinberger Simon.

Sehr erfolgreich war auch Val-tiner Adamo, der bei der Blitz-Landesmeisterschaft 2023 den beachtlichen 3.Rang erreichte!

Neben der Meisterschaft wurde auch ein sogenanntes „Grill-Schach-Blitzturnier“ an der Gail in Dellach gespielt. Ebenso beliebt war auch das „Honig-Blitzturnier“ bei Unterlass Ernst, jeder erspielte Punkt wurde mit Honig versüßt.

Eine sehr wichtige Einnahmequelle für den Verein ist nach wie vor das Käsefest in Kötschach-Mauthen, das wieder sehr gut besucht wurde. Ein wichtiges Thema für das kommende Jahr wird auch die Frage sein, wie man das Schach wiederbeleben kann, um neue Jugendliche für das Schachspiel zu gewinnen.

Anschließend gab es Neuwahlen für die nächsten zwei Vereinsjahre: Einstimmig wurde Mag. Josef Berger zum Obmann des Raiffeisen Schachvereins Kötschach-Mauthen wiedergewählt ebenso wie die bisher aktiven Vorstandsmitglieder!

Das anschließende, traditionelle JHV-Blitzturnier Blitzturnier gewann überlegen Konstantin Meglitsch vor Peter Lederer und Michael Lenzhofer. Beste Dame war Franziska Warmuth auf Rang 4.



U-15 Nationalteam Österreich (Jahrgang 2009)



Die U-15 Mannschaften werden wieder für spannende Spiele sorgen

## 20. Internationales U-15 Fußballturnier vom 25. April bis 1. Mai im Gailtal



Das Internationale U-15 Fußballturnier der Nationen findet dieses Jahr bereits zum 20. Mal statt. Diese länderübergreifende Veranstaltung im Alpe-Adria-Raum wird auf österreichischer Seite in gemeinsamer Zusammenarbeit der Sportvereine OSK Kötschach-Mauthen, FC Hermagor und SV Arnoldstein organisiert.

Die Veranstaltung ist das größte Turnier weltweit, bei dem sich die jüngsten Nationalteams der verschiedenen Länder erstmalig präsentieren können. Es wurden wieder 12 Nationen mit ihren U-15-Nachwuchs-Nationalteams (Jahrgang 2009) ausgewählt, bei diesem Turnier teilzunehmen. Die Gruppe D, mit den Mannschaften aus Österreich, Wales und Norwegen, wird die Vorrundenspiele und zwei Platzierungsspiele im Gailtal austragen. Die weiteren teilnehmenden Mannschaften, die die Spiele in Friaul und Slowenien

bestreiten werden, sind: Italien, Südkorea, Rumänien (Gruppe A), Slowenien, Saudi Arabien, Tschechien (Gruppe B), Irland, Arabische Emirate (UAE), Nordmazedonien (Gruppe C).

Dieses Turnier bietet den jüngsten Nationalspielern die Möglichkeit, sich auf internationaler Ebene zu messen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Viele der jungen Fußballer, die an diesem Turnier teilnehmen, sind heute bekannte Stars im europäischen Fußball, wie u.a. die englischen Nationalspieler Bellingham (Real Madrid) und Saka (Arsenal), die italienischen Nationalspieler Donnarumma (Paris Saint-Germain), Dimarco und Darmian (Inter Mailand) oder die österreichischen Nationalspieler Baumgartner (RB Leipzig) und Baidoo (RB Salzburg).

Deshalb wird neben zahlreichen Fans auch eine große

Anzahl von Spielerbeobachtern der renommiertesten europäischen Spitzenclubs aus England, Deutschland, Italien und Spanien bei den Spielen anwesend sein.

Die Mannschaften sind in Tourismusbetrieben der Markt-gemeinde Kötschach-Mauthen untergebracht. Die Transporte werden von regionalen Busunternehmen durchgeführt. Damit ist neben den sportlichen Aspekten auch ein touristischer und wirtschaftlicher Mehrwert mit dieser Veranstaltung verbunden.

Durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den drei Ländern werden nicht nur sportliche Talente gefördert, sondern auch die Beziehungen und der Austausch zwischen den Nationen gestärkt.

Die Organisatoren hoffen, dass zahlreiche Zuschauer die Möglichkeit nutzen, den „Fußball-

stars von morgen“ bei ihrem schnellen, technik- und variantenreichen Spiel bei freiem Eintritt auf die Beine zu sehen.

Neben den ausführenden Sportvereinen OSK Kötschach-Mauthen, SV Arnoldstein und FC Hermagor sei insbesondere dem Land Kärnten, dem des Kärntner Fußballverbandes sowie allen Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung gedankt.

### Spielplan Gruppe D - Vorrunde

**25.4.2024**  
Österreich : Wales  
Hermagor | 17:00 Uhr

**26.4.2024**  
Wales : Norwegen  
Kötschach-Mauthen | 17:00 Uhr

**27.4.2024**  
Norwegen : Österreich  
Kötschach-Mauthen | 17:00 Uhr

### Platzierungs- und Semifinalspele

**29.4.2024**  
Österreich : Mannschaft aus Gruppe C  
Arnoldstein | 14:00 Uhr

**29.4.2024**  
Norwegen : Mannschaft aus Gruppe C  
Arnoldstein | 17:00 Uhr





**Mach auch du mit bei Kärnten radelt, sammle mit uns viele Radkilometer in Alltag und Freizeit und nutze die Chance, für dich und die Gemeinde tolle Preise zu gewinnen!**

Radfahren hält gesund und fit und du bist CO<sub>2</sub>-frei unterwegs. Und weil Radfahren gemeinsam mehr Spaß macht, motiviere deine Familie, Freunde, Kolleg:innen ebenfalls mitzumachen! Auch Betriebe, Vereine und Schulen können teilnehmen. Ob mit Stadtrad, Rennrad, Mountain- oder E-Bike - jede Radfahrt zählt!

**Jetzt mitradeln & gewinnen!**  
Du kannst jederzeit mitmachen!  
**20. März – 30. September**  
[kaernten.radelt.at](http://kaernten.radelt.at)

**Hol dir die neue App!**  
Österreich radelt






GE  
RAD  
E

„Kärnten radelt“ wird im Auftrag des Landes Kärnten, Abteilung 9 – Straßen und Brücken durch „Gerade - Verein zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität“ mit Sitz in Klagenfurt betreut.

klimaaktiv



Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

























Training in Kötschach

# OEAV Jugend & Sport Rückblicke



## GSK - Ski Alpin Vereinsmeisterschaften mit Gästeklasse

Am 4. Feber fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des GSK mit Gästeklasse statt. Es nahmen viele (18) Kinder und Schüler der ÖAV-Jugend & Sportgruppe mit Begeisterung teil. Hauptsache: Sport mit Spaß! Natürlich kämpften einige um jede Hundertstelsekunde, denn sie wollten ja gewinnen.

Manche Schüler nutzten dieses Rennen auch als gute Vorbereitung für das Bezirksschulschirennen.

Auch das Trainerteam Christa und Gerald Ebner war mit den Ergebnissen jedes einzelnen sehr zufrieden und optimistisch, dass es beim

Schulschirennen auch klappten wird.

Ein großes Lob gebührt dem Team des GSK unter der Leitung von Wolfgang Eder für diese gelungene Veranstaltung.

## Schulschirennen der MMS Kötschach in Griminitzen

Am Freitag, dem 2. Feber, fand das traditionelle Schulschirennen statt. Mit voller Begeisterung starteten zehn Schüler der ÖAV-Jugend & Sportgruppe, um sich mit ihren Kumpels und Mitschülern offiziell zu messen und zu vergleichen.

Über viele Top-Platzierungen und Stockerlplätze sowie die Tagesbestzeit bei den Mädels (Isabel Salcher) hinaus, ist Cheftrainer Gerald mit den Leistungen aller SchülerInnen

sehr zufrieden und kann stolz auf seine SportlerInnen sein. Man merkt wieder einmal, dass fleißiges Training Früchte trägt. Gratulation an alle Teilnehmer!

## Bezirksschulschirennen am Nassfeld

Am 6. Feber durften zehn Schüler sowie zwei Kinder der ÖAV-Jugend & Sportgruppe beim Bezirksschulschirennen am Nassfeld teilnehmen. Mit ein wenig Nervosität, aber viel Vorfreude, ging es für die Kinder mit dem Schibus zur Talstation der Nassfeld Bahn.

Auch Trainer Gerald Ebner ließ sich dieses Erlebnis für die Schüler und Kinder nicht entgehen und war mit Rat



Die Sportjugend bei den Vereinsmeisterschaften in Griminitzen

und aufbauenden Worten zur Stelle, um die Kinder zu beruhigen und ihnen die Nervosität zu nehmen.

Dies klappte bei dem einen oder anderen echt super und es schafften einige einen Platz unter den Top 10.

Guliano Rauter erreichte Platz 1 und Sophie Schellander und Martin Kundert landeten knapp auf dem 4. Platz. Alles in allem eine starke Leistung, denn dabei sein ist alles!

Pech hingegen hatten leider die Mädels der Schülergruppe (Kailin Hohenwarter, Verena Hofer, Isabel Salcher), welche super unterwegs waren, jedoch von einer Eisplatte überrascht wurden und ausgeschrieben sind.

„Aber so ist es im Sport, der Grad zwischen Erfolg und Niederlage ist sehr schmal, aber am wichtigsten ist es, nie den Spaß zu verlieren“, weiß Trainer Gerald Ebner und ist überzeugt davon, dass sie es besser können und es beim nächsten Rennen bestimmt wieder klappt.

Nach der Siegerehrung und mit positivem Blick auf die nächsten Rennen ging es für alle Richtung heimwärts. Alles in allem ein schöner Schitag, der zum Glück ohne Verletzungen über die Bühne ging.



Siegerehrung in Griminitzen

## Rückblick Wintertraining

Da es dieses Jahr Frau Holle nicht so gut mit uns meinte, verlief unser Schitraining leider etwas holprig. Nach konditioneller guter Vorbereitung im November in der Halle warteten wir alle ganz sehnsüchtig auf den großen Schnee. Der blieb aber leider aus und die Temperaturen ließen die Schneekanonen lange stillstehen.

Am 26. Dezember 2023 konnten wir mit dem Training auf der Piste beginnen. Allerdings „nur“ beim Übungslift mit einem Notprogramm. Mit dem Ziel der Teilnahme bei

den diversen Rennen, trainierten wir so gut wie möglich, trotz schwieriger Bedingungen, weiter. Wir mussten auch das eine oder andere Mal auswärts trainieren, damit die Kinder und Schüler ihre Motivation und ihr Können aufrechterhalten konnten.

Bedanken möchten wir uns recht herzlich beim Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchbach, Markus Salcher, für die Kostenübernahme der Liftkarten beim Training in Griminitzen.

Aufgrund der schlechten Schnee- und Wetterlage konnten dieses Jahr leider nur drei



von fünf geplanten Rennen durchgeführt werden. Das ist natürlich sehr schade!

## Fazit des Winters

Egal wie die Situation ist, man muss das Beste draus machen und den Spaß nicht verlieren. Wir bedanken uns beim Geschäftsführer der Bergbahnen Franz Buzzi, dem Betriebsleiter Helmar Krall, Schischullei-

ter Stefan Obernosterer, dem Direktor der MMS Kötschach-Mauthen Gernot Nußbaumer sowie dem Sektionsleiter Wolfgang Eder und allen Mitarbeitern dieser Betriebe und Institutionen für die gute Zusammenarbeit im Interesse des Nachwuchses.

Team vom ÖAV Jugend & Sport ÖAMTC wünscht allen Lesern frohe Ostern!

## Parkettausstellung

Direkt an der Hauptstraße

Besuchen Sie uns im Netz! [WWW.THU.AT](http://WWW.THU.AT) Rund um die Uhr geöffnet!



Ihr Bodenspezialist:  
**Andreas Obernosterer**  
+43 660 8482 809 | oa@thu.at



Josef Thurner Holz GmbH | A-9640 Kötschach-Mauthen | +43 4715 8125 | [www.thu.at](http://www.thu.at)

**DOLOMITEN  
BANK**



**MIT HERZ UND  
KOMPETENZ ZUR NR. 1  
IN DER KUNDENPARTNERSCHAFT.**

[www.dolomitenbank.at](http://www.dolomitenbank.at)

*Der Region verbunden.*